



AMAZONE



Neuheiten zur SIMA 2022



AMAZONE Neuheiten:
www.amazone.fr/sima



Inhaltsverzeichnis

Neuheiten zur SIMA 2022



| | Seite | | Seite |
|--|-------|--|-------|
| <hr/> | | <hr/> | |
| Neuheiten Bodenbearbeitung | | Neuheiten Pflanzenschutztechnik | |
| ▶ Anbau-Volldrehpflug Teres 300 | 4 | ▶ SCHMOTZER Hackmaschinen Venterra 2K | 74 |
| ▶ Aufsattel-Volldrehpflug Tyrok 400 | 10 | ▶ Autarker Fronttank FT-P 1502 | 76 |
| ▶ Anhängelflachgrubber Cobra-2TX | 16 | ▶ Gestängeführung ContourControl an der Anbauspritze UF 02 | 80 |
| ▶ Projekt: Werkzeugträger TopCut | 20 | ▶ Anhängelfeldspritzen UX 7601 Super und UX 8601 Super | 84 |
| ▶ Kreiseleggen KE 02 Rotamix für Säkombinationen | 24 | ▶ Direkteinspeisung DirectInject | 88 |
| ▶ Kreiselegge KE 6002-2 Rotamix | 28 | ▶ AMAZONE mySprayer-App | 92 |
| <hr/> | | ▶ AMAZONE UX SmartSprayer | 96 |
| Neuheiten Sätechnik | | <hr/> | |
| ▶ Avant 02 – Säkombination mit Frontanbaubehälter FTender | 32 | Neuheiten Robotik | |
| ▶ Pneumatische Aufbausämaschine Centaya 3000 Special | 36 | ▶ AMAZONE beteiligt sich am Start-up AgXeed | 100 |
| ▶ Aufbausämaschine Centaya-C für die kombinierte Aussaat | 40 | <hr/> | |
| ▶ Mikrogranulatstreuer Micro plus | 44 | | |
| ▶ Einzelkorn-Sämaschine Precea 6000-2AFCC Super | 46 | | |
| <hr/> | | | |
| Neuheiten Düngetechnik | | | |
| ▶ GPS-ScenarioControl | 50 | | |
| ▶ Grenzstreuverfahren BorderTS für Düngerstreuer ZA-TS und ZG-TS | 54 | | |
| ▶ WindControl unabhängig von ArgusTwin | 58 | | |
| ▶ AmaSpread 2 | 62 | | |
| ▶ 7 Jahre Herstellergarantie gegen Durchrostung | 66 | | |
| ▶ Hangstreuset für ZA-V | 70 | | |
| <hr/> | | | |

AMAZONE Neuheiten:
www.amazone.fr/sima



Anbau-Volldrehpflug Teres 300

Eine neue Liga im Bereich der Anbaupflüge –
Höhere Geschwindigkeit bei minimalem Verschleiß



Der Teres 300 liefert durch ein modernes und variables Pflugkörperkonzept bei Geschwindigkeiten von 8 bis 10 km/h eine herausragende Arbeitsqualität

Einsatzvideo Teres 300:
www.amazone.net/yt-teres-300





Teres 300 VS mit Streifenkörper STU 40



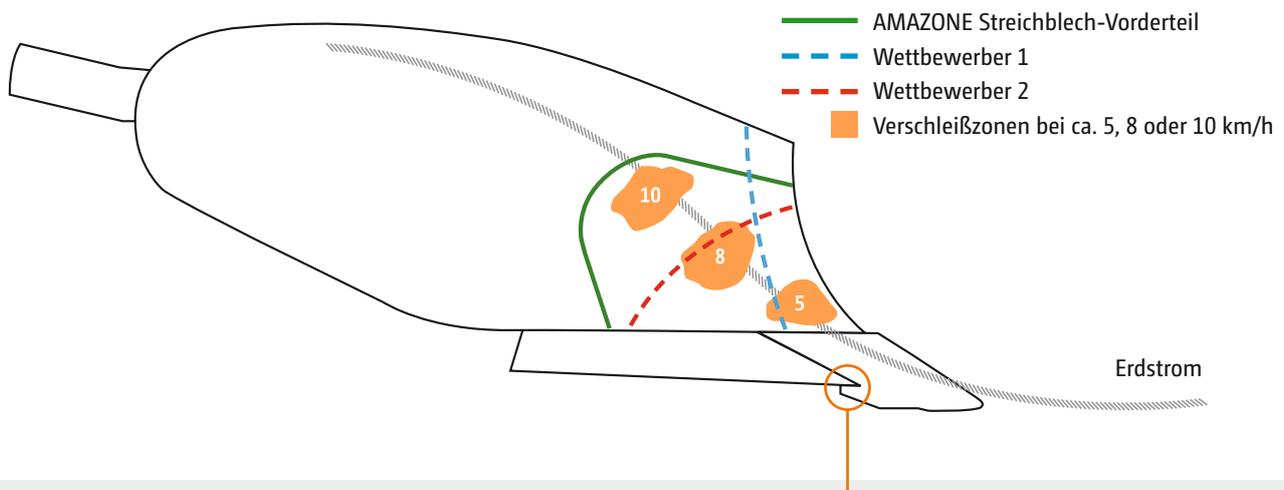
Der SpeedBlade-Pflugkörper sichert auch bei hohen Geschwindigkeiten minimale Verschleißkosten

Mit dem Anbau-Volldrehpflug Teres 300 bietet AMAZONE dem Markt einen neuen Anbaupflug mit 4, 5 und 6 Scharen für Traktoren bis zu 300 PS Leistung. Die Teres 300 V mit hydraulischer Arbeitsbreitenverstellung und VS mit hydraulischer Arbeitsbreitenverstellung und hydraulischer Steinsicherung verfügen serienmäßig über die variable Schnittbreitenverstellung. Der Pflug zeichnet sich durch eine einfache Einstellung, durch hohe Leichtzügigkeit und ein perfektes Arbeitsbild aus. Außerdem sorgen die neuen SpeedBlade-Pflugkörper auch bei höherer Geschwindigkeit für geringere Verschleißkosten.

Pflugkörper bis in die Spitzen durchdacht – SpeedBlade für mehr Leistung

Der neue SpeedBlade-Pflugkörper mit dem patentierten, extra großem Streichblech-Vorderteil zeichnet sich durch minimalen Verschleiß am Hauptkörper aus. Durch die Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit von beispielsweise 6 km/h auf bis zu 10 km/h verlagert sich der Hauptverschleißpunkt automatisch immer weiter zur Mitte des Pflugkörpers. So liegt der Hauptverschleißpunkt des SpeedBlade-Körpers auch bei hohen Geschwindigkeiten auf dem vergrößerten Streichblech-Vorderteil und nicht in dem Bereich des Streifen- oder

SpeedBlade-Körper mit patentiertem AMAZONE Streichblech-Vorderteil



SpeedBlade-Körper U 40

Scharspitze überdeckt das Scharblatt:

- ✔ Die Fügestelle liegt somit geschützt in der Scharspitze
- ✔ Pflanzenreste, Ballenschnüre, Drähte oder Wurzelreste können sich nicht aufhängen



Vollkörpers. Beim Teres muss somit beim Einsatz mit höheren Geschwindigkeiten im ersten Schritt nur das verschlissene Streichblech-Vorderteil ersetzt werden. Dies spart enorme Verschleißkosten gegenüber herkömmlichen Pflugkörpern.

Ein weiteres Detail mit großem Effekt: Die Scharspitze überdeckt das Scharblatt, sodass die Fügestelle geschützt in der Scharspitze liegt. Dank dieser cleveren Verbindung verfangen sich keine Pflanzenreste oder Ballenschnüre. Außerdem verhindert der offene Körperrumpf aufgrund seiner Form, dass Erde unter dem Rumpf anhaftet. Die maximale Leichtigkeit des Pflugkörpers bleibt damit erhalten.

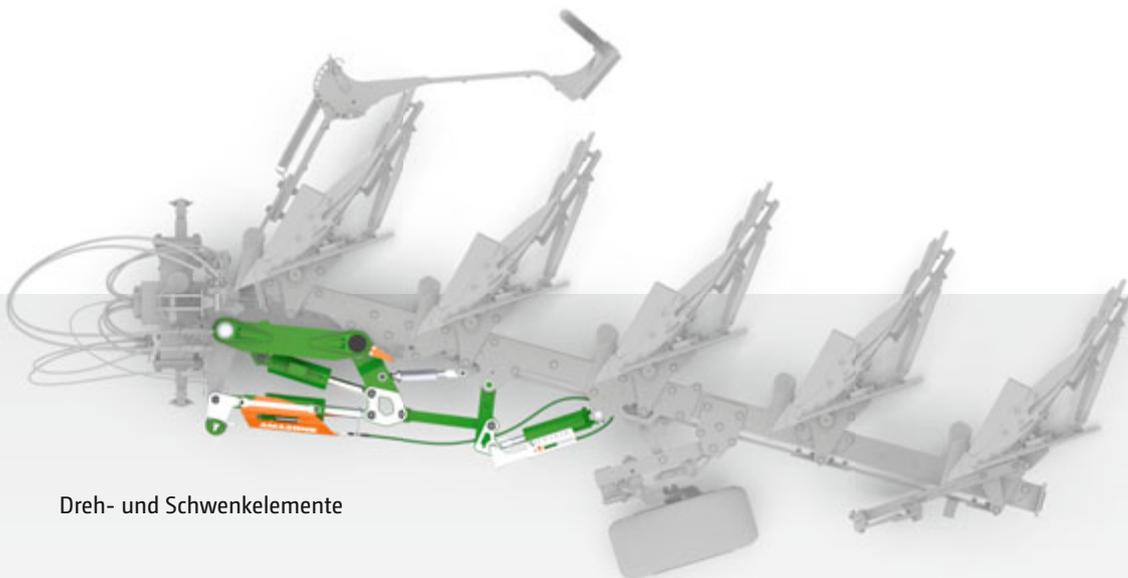
Das einmalige **©plus-Härteverfahren** ist durch zusätzliches Einbringen von Kohlenstoff die Basis für die höchste Qualität bei der Herstellung der Teres-Verschleißteile. Beim Streichblech wird beispielsweise an der Vorderseite eine sehr große Härte und damit eine glatte Oberfläche erreicht. Lange Standzeiten werden so gesichert. Die Rückseite bleibt relativ weich und damit überaus zäh und schlagfest.

Bei dem SpeedBlade-Pflugkörper-Programm kann zwischen verschiedenen Streifen- und Vollkörperformen je nach Einsatzgebiet und Ziel gewählt werden. Die ausgeklügelte Formgebung der Pflugkörper gepaart mit den Vorteilen des ©plus-Härteverfahrens gewährleisten einen geringen Zugkraftbedarf und damit reduzierten Kraftstoffverbrauch.

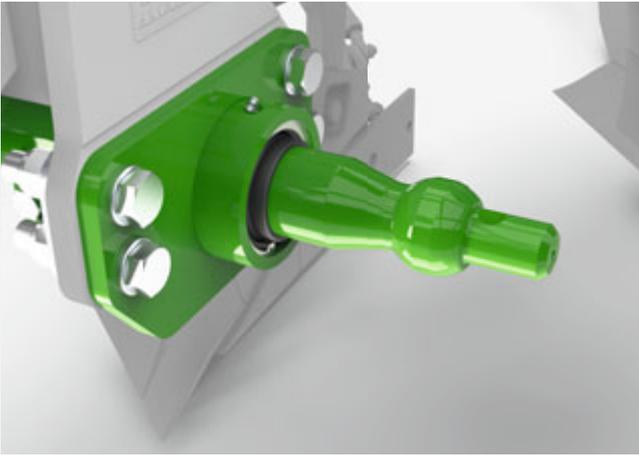
Die breite Furchenräumung ist ein weiterer großer Pluspunkt der SpeedBlade-Körper, insbesondere bei zunehmendem Einsatz von breiteren Traktorbereifungen.

Einfache und komfortable Einstellung für ein perfektes Arbeitsbild

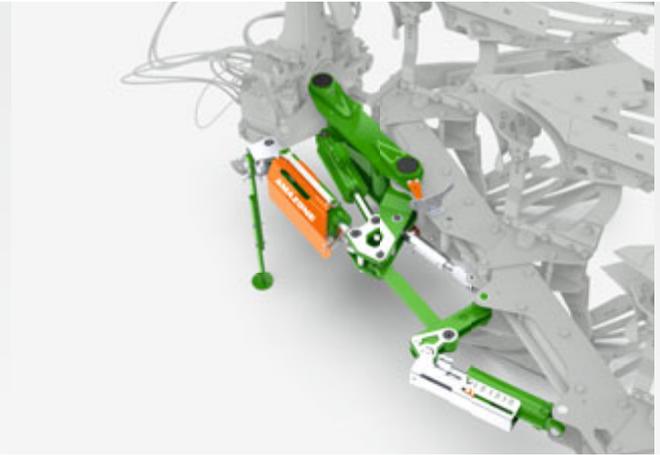
Der Teres 300 V und VS ist serienmäßig mit einer stufenlosen hydraulischen Arbeitsbreitenverstellung und Vorderfurchenanpassung ausgestattet. So kann die Vorderfurchen bequem vom Traktorsitz aus eingestellt und bei wechselnden Böden oder in Hanglagen angepasst werden. Auch die Arbeitsbreite kann der Fahrer sehr bequem über das Steuergerät des Traktors hydraulisch und stufenlos von 33 cm bis 55 cm je Körper ändern. Einen Top-Vorteil im Bereich Komfort



Dreh- und Schwenkelemente



Gelagerte Anbauachse ProtectShaft mit integrierter Kugel



Der Hauptrahmen ist über ein Parallelogramm mit dem Anbau-
bock verbunden

und Präzision bietet die neue automatische Vorderfurchen-
anpassung **AutoAdapt**. Damit wird bei den Teres-Pflügen
bei Änderung der Gesamtarbeitsbreite auch automatisch
die Vorderfurchen exakt mit eingestellt. Diese perfekte An-
passung geschieht über das Parallelogramm und über die
hydraulische Verbindung zwischen Arbeitsbreiten- und
Vorderfurchenzylinder. So wird auch bei Änderung der Ar-
beitsbreite ein perfektes Anschlusspflügen erzeugt und
damit ein sauberes Arbeitsbild. Außerdem wirkt sich Auto-
Adapt auch positiv auf den Kraftstoffverbrauch aus, da sich
die Zuglinie und der Winkel zwischen Anlage und Unter-
lenkerachse nicht ändert.

Die Arbeitstiefeneinstellung erfolgt entweder mechanisch
oder hydraulisch über das Stützrad. Hier bietet AMAZONE
für die neuen Teres-Pflüge sowohl seitliche Pendel- und
Kombistützräder als auch das Pendelstützrad hinten an. Um
eine exakte Tiefenführung und zuverlässigen Eigenantrieb
zu haben, findet man im Teres-Programm verschiedene
Reifen mit unterschiedlichen Durchmesser und Profilen.

Überlastsicherung für extreme Einsatzbedingungen

Im Bereich der Überlastsicherung gibt es für den Teres zwei
Varianten. Zum einen die Scherschrauben-Überlastsicherung
mit einer Abscherkraft von 6.200 kg. Zum anderen sorgt bei
intensiven Einsatzbedingungen die wahlweise erhältliche
hydraulische Überlastsicherung für ein ruhiges und mate-

rialschonendes Arbeiten. Die maximale Hubhöhe beträgt
40 cm, sodass die Körper bei höchster Arbeitstiefe auch gro-
ßen Hindernissen ausweichen können. Außerdem können
die Körper auch seitlich ausweichen. Über den Hydraulik-
zylinder wird der Pflugkörper sanft und materialschonend
in den Boden zurückgesetzt. Der Auslösedruck sinkt dabei
mit steigender Hubhöhe. Auslösekräfte von bis zu 2.000 kg
können je nach Einsatzbedingungen stufenlos zentral oder
dezentral für jeden Körper einzeln geregelt werden. Als zu-
sätzliche Sicherheit verfügt jede Grindel noch über eine
separate Abscherschraube.

Höchste Haltbarkeit und lange Lebensdauer

Das massive Rahmenrohr mit den Maßen 150x150x8,8 mm
weist eine hohe Stabilität bei gleichzeitiger Leichtigkeit auf.
Die gelagerte Anbauachse **ProtectShaft** mit integrierter Kugel
sorgt für geringeren Verschleiß bei maximaler Haltbarkeit. Die
Gelenklager haben eine dämpfende Wirkung und schonen das
Material am Vorgewende und bei der Straßenfahrt. Dank
der integrierten Kugel ist die Haltbarkeit der Anbauachse
aufgrund des höheren Durchmessers deutlich gesteigert.

Die 130 mm große Wendeachse, die hohl ausgeformt wurde,
erlaubt zwei gleichgroß dimensionierte Lager. Dies erhöht
die Haltbarkeit deutlich. Außerdem ist der Vorteil der Hohl-
achse, dass durch diese die Hydraulikleitungen sauber ver-
legt werden können.



Sauberes Einarbeiten von Ernteresten und organischem Material

Bei vielen Pflügen mit hoher Arbeitsbreite ist ein Reinschwenken des Pflugs vor dem Drehen zur Erhöhung der Bodenfreiheit erforderlich. Der Teres verfügt deshalb über einen Rahmenschwenzylinder. Dank des schonenden Wendesystems **SmartTurn** wird der Rahmenschwenzylinder je nach Arbeitsbreite angesteuert.

Weitere Sonderausstattungen für eine perfekte Arbeit

Durch optionale Vorwerkzeuge lässt sich der neue Anbau-Volldrehpflug universell an alle Einsatzbedingungen anpassen. So stehen verschiedene Vorschäler oder Einlegebleche für ein sauberes Einarbeiten von viel Organik zur Verfügung. Um am Hang eine bessere Pflugführung sicherstellen zu können, lassen sich noch zusätzliche Anlageschoner an die Schare befestigen.

Ein optionales Anlagensech ist für Regionen mit steinigem und schweren Böden sehr gut geeignet und schützt Kanten des Streichblech-Vorderteils vor Verschleiß und schneidet eine saubere Furchenwand. Für eine besonders saubere Furchenräumung lassen sich Scheibenseche am letzten Körper montieren.

Für die gleichzeitige Rückverfestigung bietet AMAZONE den Teres 300 mit Schwenkfangarm für die Arbeit mit dem Packer an.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Hohe Schlagkraft durch hohe Fahrgeschwindigkeiten bei minimalem Verschleiß dank SpeedBlade mit vergrößertem Streichblech-Vorderteil und ©plus-Härteverfahren
- ✔ Breite Furchenräumung durch modernes Pflugkörperkonzept
- ✔ Perfektes Anschlusspflügen auch unter wechselnden Bedingungen, dank der serienmäßigen hydraulischen Vorderfurchenanpassung **AutoAdapt**
- ✔ Einfache Anpassung der Vorderfurchen dank stufenloser hydraulischer Verstellung
- ✔ Schnelle und materialschonende Wendevorgänge bei großer Arbeitsbreite durch den **SmartTurn-Rahmenschwenzylinder**
- ✔ Auswahl an verschiedenen seitlichen und hinten montierten Rädern für einen guten Transport auf der Straße und sicheres und sauberes Arbeiten auf dem Feld
- ✔ Gelagerte Anbauachse **ProtectShaft** mit integrierter Kugel



Der Teres 300 VS zusammen mit der neuen, klappbaren Kreiselegge KE 6002-2 Rotamix

Aufsattel-Volldrehpflug Tyrok 400

Neues Flaggschiff im Pflugbereich –
Mehr Leistung durch höhere Geschwindigkeit bei minimalem Verschleiß



Der neue AMAZONE Aufsattel-Volldrehpflug Tyrok 400 erzeugt durch extrem hohe Stabilität und modernste SpeedBlade-Pflugkörper bei Geschwindigkeiten von 8 bis 10 km/h ein optimales Pflugbild

Einsatzvideo Tyrok 400:
www.amazone.net/yt-tyrok-400





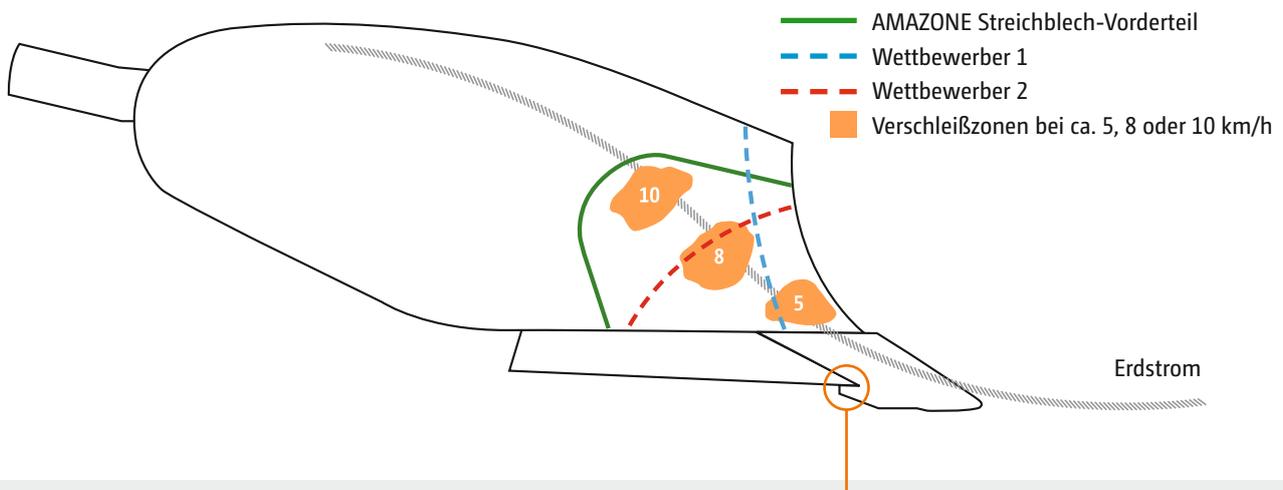
Der neue Tyrok 400 VS mit Packer

Mit dem Tyrok 400 bringt AMAZONE jetzt einen komplett neu entwickelten Aufsattel-Volldrehpflug mit wahlweise sieben, acht oder neun Scharen für die 400-PS-Traktorklasse auf den Markt. Die Hauptmerkmale dieses Pflugs sind höhere Leistungen auch unter Dauerbelastungen, eine perfekte Arbeitsqualität und eine überragende Stabilität. Gleichzeitig bietet der Tyrok ein hohes Maß an Komfort durch seine sehr einfache, sichere und präzise Einstellbarkeit.

Pflugkörper bis in die Spitzen durchdacht – SpeedBlade für mehr Leistung

Der neue **SpeedBlade**-Pflugkörper mit dem patentierten, extra großen Streichblech-Vorderteil zeichnet sich durch minimalen Verschleiß am Hauptkörper aus. Durch die Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit von beispielsweise 6 km/h auf bis zu 10 km/h verlagert sich der Hauptverschleißpunkt automatisch immer weiter zur Mitte des Pflugkörpers. So liegt der Hauptverschleißpunkt des SpeedBlade-Pflugkörpers auch bei hohen Geschwindigkeiten auf dem vergrößerten

SpeedBlade-Körper mit patentiertem AMAZONE Streichblech-Vorderteil



SpeedBlade-Körper U 40

Scharspitze überdeckt das Scharblatt:

- ✔ Die Fügestelle liegt somit geschützt in der Scharspitze
- ✔ Pflanzenreste, Ballenschnüre, Drähte oder Wurzelreste können sich nicht aufhängen



SpeedBlade-Pflugkörper mit extra großem Streichblech-Vorderteil. Die Scharspitze überdeckt das Scharblatt, die Fügestelle liegt somit geschützt in der Scharspitze.

Streichblech-Vorderteil und nicht in dem Bereich des Streifen- oder Vollkörper. Beim Tyrok muss somit beim Einsatz mit höheren Geschwindigkeiten im ersten Schritt nur das Streichblech-Vorderteil bei Verschleiß ersetzt werden. Dies spart enorme Verschleißkosten gegenüber anderen Bauweisen.

Ein weiteres Detail mit großem Effekt: Die Scharspitze überdeckt das Scharblatt, sodass die Fügestelle geschützt in der Scharspitze liegt. Dank dieser cleveren Verbindung verfangen sich keine Pflanzenreste oder Ballenschnüre. Außerdem verhindert der offene Körperrumpf aufgrund seiner Form, dass Erde unter dem Rumpf anhaftet. Die maximale Leichtigkeit des Pflugkörpers bleibt damit erhalten.

Das einmalige **©plus-Härteverfahren** ist durch zusätzliches Einbringen von Kohlenstoff die Basis für die höchste Qualität bei der Herstellung der Tyrok-Verschleißteile. Beim Streichblech wird beispielsweise an der Vorderseite eine sehr große Härte und damit eine glatte Oberfläche erreicht. Lange Standzeiten der Verschleißteile werden so gesichert. Die Rückseite bleibt relativ weich und damit überaus zäh und schlagfest.

Bei den SpeedBlade-Pflugkörpern kann zwischen verschiedenen Streifen- und Vollkörperformen je nach Einsatzgebiet und Ziel gewählt werden. Die ausgeklügelte Formgebung der Pflugkörper gepaart mit den Vorteilen des ©plus-Härte-



Breite Furchenräumung beim Tyrok 400

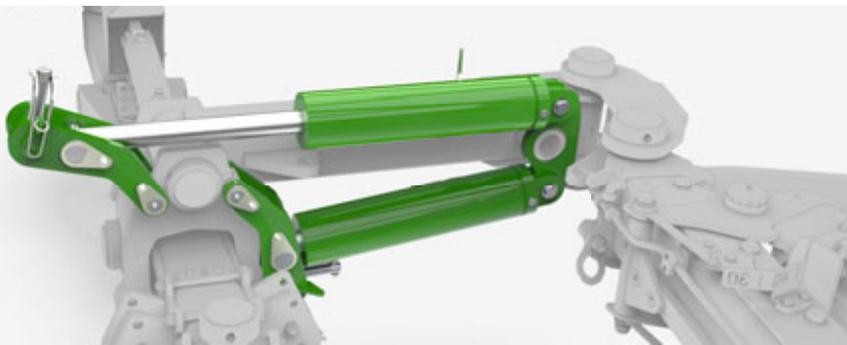
verfahrens gewährleisten einen geringen Zugkraftbedarf und damit reduzierten Kraftstoffverbrauch. Optional bestellbar sind für besonders harte Bedingungen die Scharspitzen auch als HD-Variante für kurze Rüstzeiten durch weniger Verschleiß.

Die breite Furchenräumung ist ein weiterer großer Pluspunkt der SpeedBlade-Körper, insbesondere bei zunehmendem Einsatz von breiteren Traktorbereifungen.

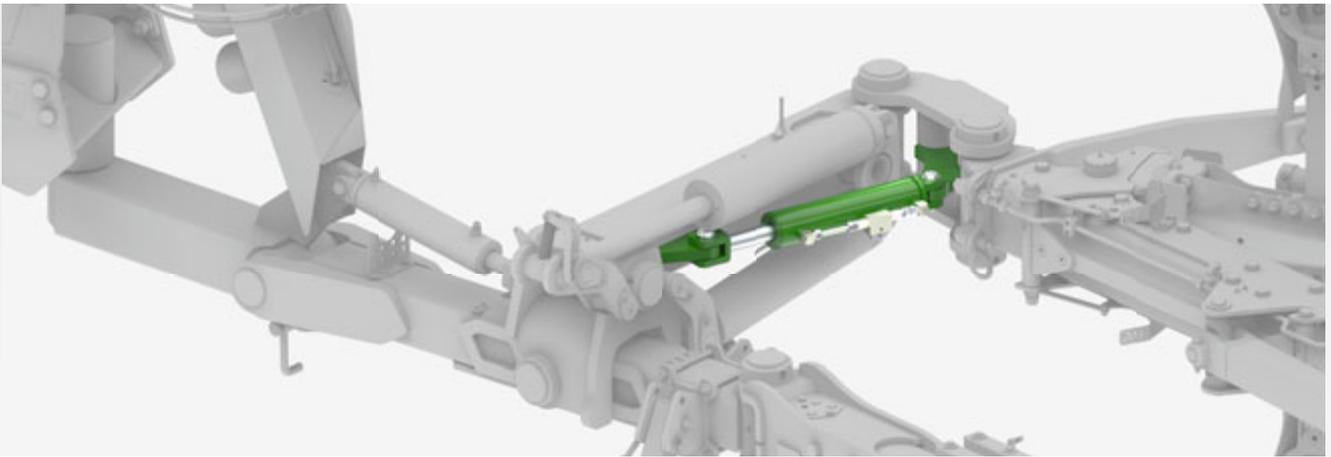
Pure Stabilität ohne Kompromisse

Durch das massive Rechteckrahmenrohr aus hochfestem Stahl mit den Abmessungen 200x150x10 mm weist der Tyrok eine besonders hohe Stabilität auf. Entscheidender Vorteil gegenüber anderen Rahmen von anderen Herstellern: Das Rahmenrohr verbiegt sich während der Arbeit auch unter hohen Belastungen nicht. Somit wird eine gleichmäßige Arbeitstiefe über die gesamte Länge und Arbeitsbreite sichergestellt.

Punkten kann der Tyrok außerdem mit dem neuen Wendesystem **SmartTurn**. Am Vorgewende wird der schnelle Wendevorgang kurz vor Ende zweifach hydraulisch verlangsamt. Dies führt zu einem materialschonenden Dämpfungseffekt beim Einfahren des Zylinders. Dabei müssen keine Kompromisse bei der Geschwindigkeit gemacht werden. Innerhalb von nur neun Sekunden ist der schonende Drehvorgang abgeschlossen.



Wendezylinder mit hydraulischer Drossel



Hydraulikzylinder zur Einstellung der Vorderfurchenbreite

Bei intensiven Einsatzbedingungen sorgt außerdem die wahlweise erhältliche hydraulische Überlastsicherung für ein ruhiges und materialschonendes Arbeiten, da der Hydraulikzylinder den Pflugkörper sanft und materialschonend in den Boden zurücksetzt. Der Auslösedruck sinkt dabei mit steigender Hubhöhe. Auslösekräfte von bis zu 2.000 kg können je nach Einsatzbedingungen stufenlos zentral oder dezentral für jeden Körper einzeln geregelt werden.

Sichere, komfortable und präzise Einstellung für ein perfektes Arbeitsbild

Der Tyrok ist serienmäßig mit einer mechanischen Arbeitsbreitenverstellung ausgestattet. Optional kann die Arbeitsbreite hydraulisch und stufenlos bequem vom Traktorsitz den Gegebenheiten angepasst werden. Einen Top-Vorteil im Bereich Komfort und Präzision bietet die neue automatische Vorderfurchenanpassung **AutoAdapt**. Bei der hydraulischen Einstellung der Gesamtarbeitsbreite passt sich über die intelligente Kinematik des Tyrok die Vorderfurchen automatisch und sehr exakt an die geänderte Arbeitsbreite an. Die grundsätzliche Einstellung der Vorderfurchen oder eine mögliche Anpassung erfolgt hydraulisch aus der Kabine. So kann sicher und schnell auf wechselnde Böden oder Hanglagen eingegangen und ein perfektes Anschlusspflügen ermöglicht werden.

Die Arbeitstiefeneinstellung erfolgt entweder mechanisch oder hydraulisch über das serienmäßig optimal gedämpfte Fahrwerk, das auch große Schwingungen abfängt. Das großvolumige Aufsattelrad gewährleistet dabei nicht nur eine exakte Tiefenführung, sondern auch eine optimale Bodenschonung. Darüber hinaus sorgt die serienmäßige hydropneumatische Federung des Aufsattelrads für höchsten Fahrkomfort und Sicherheit bei Transportfahrten.

Der um 180° drehbare Anbaubock des Tyrok sorgt für die optimale Zuglinie mit einer Minimierung des Seitenzugs und damit geringeren Zugkraftbedarf. Durch verschiedene Kuppelmöglichkeiten bietet er außerdem höchste Flexibilität beim Anbau. Optional lässt sich der Tyrok zusätzlich mit einem **Traktionsverstärker** für reduzierten Schlupf ausstatten. Dabei überträgt ein weiterer Hydraulikzylinder Gewicht auf die Hinterachse des Traktors. Dies ermöglicht höchste Zugkraft und Kraftstoffersparnisse.

Alle Hydraulikfunktionen sind komfortabel über wenige Handgriffe vorn am Anbaubock im zentralen Einstellzentrum SmartCenter steuerbar.



Für noch mehr Effizienz in Ihrem Betrieb erweitert AMAZONE das Packerprogramm durch eine strategische Zusammenarbeit mit der Firma Tigges. Daher besteht nun die Möglichkeit, den Tyrok mit Packern von Tigges im AMAZONE Design zu kombinieren. Es werden verschiedene Ringdurchmesser, sowie unterschiedliche Ringprofile angeboten. Zusätzlich besteht die Auswahl zwischen Einfach- oder Doppelringpacker bis zu einer Arbeitsbreite von 4,65 m.

Komplette Ausrüstung für komplette Leistung

Durch optionale Vorwerkzeuge lässt sich der neue Aufsattel-Volldrehpflug universell an alle Einsatzbedingungen anpassen. So stehen verschiedene Vorschäler oder Einlegebleche für ein sauberes Einarbeiten von viel Organik zur Verfügung. Um am Hang eine bessere Pflugführung sicherstellen zu können, lassen sich noch zusätzliche Anlageschoner an die Schare befestigen.

Ein optionales Anlagensech ist für Regionen mit steinigen und schweren Böden sehr gut geeignet und schützt Kanten des Streichblech-Vorderteils vor Verschleiß und schneidet eine saubere Furchenwand. Für eine besonders saubere Furchenräumung lassen sich Scheibenseche am letzten Körper montieren.

Für die gleichzeitige Rückverfestigung bietet AMAZONE den Tyrok 400 mit Schwenkfangarm für die Arbeit mit dem Packer an.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Schlagkräftiger, leicht einstellbarer und robuster Aufsattel-Volldrehpflug mit hoher Einsatzsicherheit
- ✔ Langlebige und robuste **SpeedBlade**-Pflugkörper für höhere Arbeitsgeschwindigkeiten – durch vergrößertes Streichblech-Vorderteil und ©plus-Härteverfahren
- ✔ Exakte Arbeitstiefe auf der ganzen Pfluglänge dank großem Rechteckrahmenrohr
- ✔ Perfektes Anschlusspflügen auch unter wechselnden Bedingungen, dank der serienmäßigen hydraulischen Vorderfurchenverstellung
- ✔ Automatische kinematische Anpassung der Vorderfurchen an die Gesamtarbeitsbreite durch **AutoAdapt**
- ✔ Schnelle und materialschonende Wendevorgänge durch die hydraulische Endlagendämpfung – **SmartTurn**
- ✔ Großvolumiges Aufsattelrad sorgt für eine exakte Tiefenführung und optimale Bodenschonung
- ✔ Maximale Sicherheit und Komfort bei der Transportfahrt durch serienmäßige Dämpfung des Rades
- ✔ Scherbolzen oder hydraulische Überlastsicherung für einen sicheren Wiedereinzug in den Boden
- ✔ Komfortables und zentrales Einstellzentrum **SmartCenter** am Anbaubock des Pflugs



Der Tyrok 400 besitzt die ideale Kombination aus massivem Rahmen und anpassbaren Scharen für eine perfekte Ackerbearbeitung

Anhängeflachgrubber Cobra-2TX

Die perfekte ganzflächige Arbeit –
Zerkleinern, Schneiden und Mischen sowie wahlweise Rückverfestigen



Anhängeflachgrubber Cobra-2TX in der flachen Stoppelbearbeitung

Einsatzvideo Cobra-2TX:
www.amazone.net/yt-cobra-2tx





Gute Übersichtlichkeit des Cobra bei Tag und Nacht

Der neue 6-balkige Flachgrubber Cobra von AMAZONE zeichnet sich durch sein universelles Einsatzfeld aus und wird in Arbeitsbreiten von 6 m und 7 m erhältlich sein. AMAZONE bietet durch die Einführung der gezogenen Produkttypen Cobra 6000-2TX zum Sommer 2022 und 7000-2TX zum Frühjahr 2023 eine neue Technologie sowohl für den flachen Stoppelsturz, den zweiten oder dritten mitteltiefen Bearbeitungsgang, wie auch für den Zwischenfruchtumbruch oder sogar die Saatbettbearbeitung an.

Durch zunehmende Resistenzen und der Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln nimmt die mechanische Unkrautbekämpfung im zweiten Arbeitsgang mehr und mehr zu. Somit spielt der Flachgrubber Cobra unter dem Punkt Feldhygiene eine enorme Rolle.

Durch die Auswahl verschiedener Vorwerkzeuge, Zinkenvarianten und Nachlaufwalzen oder Striegel bietet der Cobra für jeden Standort und jedes Ackerbauverfahren eine sinnvolle Werkzeugkombination an.

Die beste Kombination:

6-balkiger Aufbau mit ECO-Blattfederzinken

Der Cobra ist der Spezialist für die flache und mitteltiefe Bearbeitung von 4 bis 13 cm Arbeitstiefe. Dank des 6-balkigen Aufbaus des Zinkenfelds verteilt und mischt der Cobra Ernterückstände optimal in den Boden ein. Die spezielle Zinkenordnung und die damit verbundene Baulänge sorgen trotz des sehr engen Strichabstands von 13,3 cm für einen enorm großen Durchgang an Organik und Boden.

Durch die Vibration des ECO-Blattfederzinken wird ein hoher Anteil an Feinerde erzeugt. Dies ermöglicht optimale Keimbedingungen, sodass Ausfallgetreide und Unkrautsamen sehr gut auflaufen und im nächsten Bearbeitungsgang mechanisch bekämpft werden können. Der hohe Feinerdeanteil wirkt sich auch in der Saatbettbereitung sehr positiv aus. Des Weiteren kann sich der ECO-Blattfederzinken sehr flexibel an die Bodengegebenheiten anpassen und Hindernissen ausweichen.

Ganzflächiger Schnitt der Grubberwerkzeuge sichert ein optimales Arbeitsergebnis

Für ein gutes Ergebnis in der sehr flachen Bodenbearbeitung ist ein ganzflächiger Schnitt und damit ein ganzflächiges Abschneiden von Stoppeln oder Unkraut enorm wichtig. Für diesen Arbeitsgang bietet AMAZONE verschiedene Gänsefußschare mit 220 mm Breite an, sodass bei einem Strichabstand von 13,3 cm unter allen Bedingungen eine ausreichende Überlappung der Schare und damit ganzflächiger Schnitt gewährleistet ist. Für die mitteltiefe mischende und lockernde Arbeit gibt es dann ein 50 mm Schmalschar. Beide Schartypen sind für hohe Leistung auch als HD-Variante verfügbar.



Ganzflächiges Schneiden und intensives Einmischen von Organik dank des 6-balkigen Aufbaus



Wahlweise kann der Cobra auch mit dem Doppelstriegel ausgestattet werden

Optional auch mit Einebnungseinheit

Für eine gute Einebnung kann hinter der Zinkeneinheit eine Einebnungseinheit aus federnden Schleppzinken verbaut werden. Dank dieser zusätzlichen Einebnung kann eine gleichmäßige Rückverfestigung erfolgen. Sollte zu viel Organik vorhanden sein, lässt sich die Einheit einfach und werkzeuglos hochschwenken.

Exakte Arbeitstiefe aus der Traktorkabine steuerbar

Die Tiefenführung des Cobra erfolgt über die Nachlaufwalzen und die großen Stützräder. Diese sind zur besseren Anpassung an das Relief im Zinkenfeld integriert. Damit das Verhältnis zwischen Stützrädern und Nachlaufwalze immer exakt gleich ist, verbaut AMAZONE an dieser Stelle eine Koppelstange, die die Bauteile mechanisch verbindet.

Sollte ohne Nachlaufwalze gearbeitet werden, erfolgt die Tiefenführung neben den vorderen Stützrädern über die Transporträder. Die Besonderheit ist, dass sich hinter den Transporträdern Zinken befinden, die die Spur des Fahrwerks in diesem Fall wieder auflockern. Sollte mit Nachlaufwalzen gearbeitet werden, ist das Fahrwerk komplett ausgehoben.

Die Arbeitstiefe lässt sich stufenlos aus der Traktorkabine einstellen, sodass individuell auf die wechselnden Bedingungen innerhalb eines Felds reagiert werden kann. Eine gut lesbare Skala dient hier zur Orientierung des Fahrers.

Nachlaufwalzen nach Wahl

Für die Rückverfestigung steht eine Auswahl von zehn AMAZONE Nachlaufwalzen als Doppel- oder Einzelwalzen zur Verfügung, sodass es für jeden Bodentyp die passende Walze im Angebot gibt. Ein Pluspunkt des Cobra ist die parallelogrammgeführte Walze. Dank dieser Anbindung ergibt sich auch bei Einstellung der Arbeitstiefe des Zinkenfelds für die Walzen immer ein konstanter Druck. Die Einebnungseinheit ist wiederum an den Walzen befestigt. So muss auch diese Einstellung bei Änderung der Arbeitstiefe nicht angepasst werden.

Als Alternative zur Walze bietet AMAZONE für den Cobra 6000-2TX und 7000-2TX einen Doppelstriegel als Nachlaufelement an. Gerade bei der mechanischen Unkrautbekämpfung im zweiten oder dritten Bearbeitungsgang, spielt der Striegel seine Vorteile aus. Er befördert das abgeschnittene Unkraut oder aufgelaufene Ausfallgetreide an die Bodenoberfläche, wo es dann austrocknet.



Der Cobra kombiniert mit der Doppel-U-Profilwalze. Je nach Standortverhältnissen kann aus dem großen bekannten Walzenportfolio die passende Walze gewählt werden.



Cobra-2TX mit vorlaufender Messerwalze in der Rapsstoppelbearbeitung



Leichtzügig für hohe Arbeitsgeschwindigkeiten und ein gutes Einmischverhalten

Vorwerkzeuge für den feinen Schnitt oder die gute Einebnung und Krümelung

Optional kann der Cobra zusätzlich mit der Messerwalze ausgestattet werden. Dadurch lassen sich beispielsweise Rapsstoppeln bereits im ersten Arbeitsgang sehr gut schneiden und zerkleinern. Aber auch bei der Einarbeitung von Zwischenfrüchten bietet die Messerwalze große Vorteile für eine perfekte Arbeitsqualität. Die Messerwalze verfügt über einen geschlossenen Walzenkern und V-förmig angeordnete Doppelmesser. Das sichert einen ruhigen Lauf und reduziert die Verschleißkosten. Die Bodenanpassung wird über einzelne Messersegmente erzielt.

Alternativ kann der Cobra auch mit einem vorlaufenden Crushboard ausgestattet werden. Dieses zerkleinert Kluten und ebnet zusätzlich ein. Die Intensität kann stufenlos vom Traktorsitz aus hydraulisch geändert werden.



Messerwalze (oder Crushboard) als individuelle Vorwerkzeuge

Sowohl die hohe Präzision als auch die Vielseitigkeit unter verschiedensten Arbeitsbedingungen zeichnen den neuen Flachgrubber Cobra aus. Um die Vielseitigkeit weiter zu steigern, kann der Cobra optional mit der Zwischenfrucht-Sämaschine GreenDrill 501 ausgestattet werden.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Leistungsstarker und universell einsetzbarer Flachgrubber für die flache und mitteltiefe Bearbeitung von 4 bis 13 cm
- ✔ Intensive Einmischung von Ernterückständen durch den 6-balkigen Aufbau mit ECO-Blatfederzinken
- ✔ Exakte Tiefenführung über Stützräder und Nachlaufwalze
- ✔ Ganzflächiger Schnitt bei flacher Arbeit dank großer Überlappung der Gänsefußschare
- ✔ Perfekte Bearbeitung von organischen Rückständen und Zwischenfruchtbeständen dank vorlaufender Messerwalze
- ✔ Ebenes und feinkrümeliges Saatbett dank vorlaufendem Crushboard und Einebnungseinheit vor der Walze

Projekt: Werkzeugträger TopCut

Ist die Stoppelbearbeitung der Zukunft ultraflach?



Der Werkzeugträger TopCut für einen klimaangepassten Ackerbau.
Dabei können Landwirte je nach Bedingungen zwischen verschiedenen
Werkzeugen wählen.

Einsatzvideo Werkzeugträger TopCut:
www.amazone.net/yt-topcut





Viele Kombinationsmöglichkeiten und Nachläufer sollen zukünftig zur Auswahl stehen

Die Herausforderung:

Das Thema Bodenbearbeitung rückt im Bestellverfahren der Betriebe wieder mehr und mehr in den Fokus. Je größer die Probleme mit Trockenheit, Resistenzen und den Auflagen zur Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln werden, umso wichtiger wird das richtige Bodenbearbeitungsverfahren. Eine besondere Bedeutung kommt hier der ersten Stoppelbearbeitung zu. Denn hier gibt es große Herausforderungen. Zum einen soll hier ein optimales Saatbett zum Auflaufen von Ausfallgetreide und Unkrautsamen erzeugt werden. So können für die Folgekultur unerwünschte Pflanzen direkt nach der Stoppelbearbeitung auflaufen und im zweiten Bearbeitungsgang mechanisch bearbeitet werden. Besonders beim Thema Altrapsaufschlag und in Problemgebieten von Ackerfuchsschwanz und Windhalm ist eine ultraflache Bearbeitung mit optimalen Keimbedingungen für das Ausfallgetreide und die Unkräuter und -gräser enorm wichtig.

Des Weiteren ist auch die Rotte von Organik für die Feldhygiene enorm wichtig. Eine gute Rotte reduziert die Übertragung von Pilzkrankheiten und Schädlingen. Daher ist es wichtig, dass bereits in der ersten Bearbeitung ein Schneiden oder Anfasern der Organik erfolgt.

Aufgrund der zunehmenden Sommertrockenheit ist es in der Bodenbearbeitung auch von Bedeutung, Verdunstung zu reduzieren und Wasser zu sparen. Daher ist im ersten Arbeitsgang nur so tief wie nötig zu arbeiten.



Statt des Striegels kann der Werkzeugträger alternativ auch mit verschiedenen Walzen für eine gute Rückverfestigung ausgestattet werden

Die Lösung: Werkzeugträger TopCut für die ultraflache Bodenbearbeitung

Um diesen steigenden Ansprüchen der ultraflachen Bodenbearbeitung gerecht zu werden, hat AMAZONE das Entwicklungsprojekt TopCut gestartet. Der Anspruch in diesem Projekt war die optimale Werkzeugkombination für die ultraflache Bodenbearbeitung zu entwickeln. Folgende Punkte wurden in diesem berücksichtigt:

- ✔ Organik soll zur Verbesserung des Rotteprozess geschnitten werden
- ✔ Genügend Feinerde für optimale Keimbedingungen soll erzeugt werden
- ✔ Es soll so flach wie möglich gearbeitet werden – kein Vergraben von Samen und Reduzierung von Verdunstung
- ✔ Perfekte Bodenanpassung der Werkzeuge ist die Voraussetzung
- ✔ Bei Bedarf soll eine Strohnachverteilung durchgeführt werden
- ✔ Unter trockenen Bedingungen ist eine gute Rückverfestigung für optimale Keimbedingungen erforderlich

Um all diesen Anforderungen in den unterschiedlichen Kulturen gerecht zu werden, bedarf es einer Bodenbearbeitung, die je nach Betriebsanforderung des Landwirts über verschiedene Werkzeuge verfügen kann.

So ist im Sommer 2021 der erste Werkzeugträger TopCut 12000-2 mit einer Arbeitsbreite von 12 m und verschiedenen Werkzeugen in den Testeinsatz gegangen.



Hohe Schlagkraft mit perfekter Schneidwirkung

Unterschiedliche Werkzeuge für die ultraflache Bearbeitung

Neben dem klassischen Einsatz nach Raps, Zwischenfrüchten oder Sonnenblumen, wo unter optimalen feuchten Bodenverhältnissen eine Kombination aus Doppelmesserwalze plus Striegel oder Walze zum Einsatz kommt, sollten auch Werkzeuge entwickelt werden, die unter trockenen Bedingungen und auch in der Getreidestoppel genügend Feinerde für optimale Keimbedingungen erzeugen.

Der TopCut besteht aus drei aufeinanderfolgenden Werkzeugsegmenten, die je nach Kundenwunsch und Anforderung mit unterschiedlichen Werkzeugen bestückt werden können. So kommt als Vorwerkzeug eine einfache Messerwalze, ein Crushboard oder eine Wellscheibe zum Einsatz. In dem Hauptwerkzeugfeld arbeitet dann die Doppelmesserwalze. Alternativ können hier aber auch Doppelwellscheiben oder eine Kombination aus Wellscheiben und Messerwalze eingesetzt werden. In der Erprobung sind zudem noch verschiedene Spaten- und Sternscheiben. Die Well-, Spaten- und Sternscheiben bearbeiten den Boden nur minimal, erzeugen auf der anderen Seite aber Feinerde für optimale Keimbedingungen.

Rückverfestigung oder Striegel

Unter trockenen Bedingungen ist es von Vorteil, wenn der leicht bearbeitete Boden dann wieder angedrückt wird. Hier besteht die Möglichkeit den TopCut mit einer Walze, wie beispielsweise der Keilringwalze mit Matrixreifenprofil KWM 650, einzusetzen. Zusätzlich kann vor der Walzenreihe noch ein einreihiges Striegelelement laufen. Alternativ zur

Walze kann als Nachlaufwerkzeug auch ein dreireihiger Strohstriegel verbaut werden. Dieser sorgt für eine Strohnachverteilung und schüttelt außerdem die Samen aus dem Stroh, den Schoten oder Ähren.

Erfolgreiche Praxiserfahrungen

Der TopCut 12000-2 lief in 2021/2022 mit verschiedenen Werkzeugkombinationen bei verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben unter unterschiedlichsten Bedingungen. Ergänzend wurde mit der Hochschule Bernburg ein Feldversuch in Raps- und Weizenstopplern durchgeführt, um die Werkzeugkombinationen hinsichtlich Aufnahmeverhalten, Zerkleinerungswirkung, Arbeitstiefe und weitere Parameter zu beurteilen.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen die Vorteile des Werkzeugträgers TopCut:

- ✔ Ultraflache Bodenbearbeitung mit hohem Feinerdeanteil für perfekte Keimbedingungen auch auf Getreidestoppeln
- ✔ Deutlich reduzierte Verdunstung gegenüber anderen Verfahren
- ✔ Optimale Rückverfestigung für sicheres Auflaufen
- ✔ Perfekte Schneidwirkung in Raps-, Sonnenblumen- und Maisstopplern sowie in Zwischenfruchtbeständen
- ✔ Hohe Schlagkraft bei geringem Kraftstoffverbrauch

Es werden weitere Maschinen gebaut, um bei diversen Betrieben sowie auf einer Tour unter unterschiedlichsten Bedingungen weitere Eindrücke und Erfahrungen mit verschiedenen Werkzeugkombinationen zu sammeln.



TopCut mit dreireihigem Strohstriegel in der Rapsstoppel

Neue AMAZONE Kreiseleggen KE 02 Rotamix für Säkombinationen



Kreiselegge KE 3002-190 Rotamix mit Aufbausämaschine Centaya 3000 Special

Einsatzvideo KE 3002-190 Rotamix:
www.amazone.net/yt-KE-3002-190



Einsatzvideo KE 3002-240 Rotamix:
www.amazone.net/yt-KE-3002-240-Rotamix





KE 3002-190 Rotamix mit vier Werkzeugträgern pro Meter Arbeitsbreite

AMAZONE erweitert das Produktprogramm der neuen Kreiseleggen KE 02 Rotamix um zwei weitere Produkttypen. Die neu entwickelten Produkttypen KE 02-150 in den Arbeitsbreiten 2,5 m und 3 m für Traktorklassen bis 150 PS sowie die KE 02-190 in den Arbeitsbreiten 3 m, 3,5 m und 4 m für Traktorklassen bis 190 PS zeigen ihre Stärken insbesondere in der intensiven Bodenkrümelung. Für stärkere Leistungsklassen bis 240 PS wird das Produktprogramm mit der KE 02-240 nach oben abgerundet.

System Rotamix – Kurz, kompakt und auf 3 m zwei Werkzeugträger mehr

Die Kreiseleggen KE 02 mit dem System Rotamix haben vier Werkzeugträger pro m Arbeitsbreite, auf die die eingehende Kraft aufgeteilt wird. Die auf Schlepp stehenden Zinken erzeugen auch auf schweren Böden eine sehr gute Krümelstruktur. Die neuen Kreiseleggen eignen sich somit sehr gut für die Saatbettbereitung besonders nach dem Pflug.

Die Anzahl an Werkzeugträger ermöglicht einen geringen Durchmesser der Stirnräder. Dadurch konnte die stabile Getriebewanne sehr kompakt und damit leicht konstruiert werden. Die kurze Bauform sorgt dafür, dass eine aufgebaute Sämaschine sehr nah am Traktor positioniert ist. Dies verringert die Hebelwirkung auf den Traktor und gleichzeitig ist der Hubkraftbedarf geringer als bei anderen Kreiseleggen.

Mit dem bewährten Quick+Safe-System verfügen die 290 mm langen Zinken über eine integrierte Steinsicherung und können einfach und werkzeuglos ersetzt werden.

Höhere Leistungsklassen mit DirectDrive-Getriebe

Das System Long-Life-Drive inklusive des DirectDrive-Getriebes sorgt für eine lange Lebensdauer und maximale Laufruhe. Gegen Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützt die Zweifachabdichtung mit Kassetten-Wellendichtring und Labyrinthdichtung.

Kernstück der neuen Kreiseleggen ist das DirectDrive-Getriebe, über das der höhere Kraftfluss direkt auf die Stirnräder der Werkzeugträger übertragen wird. Bei der neuen KE 02 Rotamix findet keine Umlenkung statt, damit ist eine sehr gute, verschleißarme Kraftübertragung gewährleistet. Die Kreiseleggen können mit Zapfwellen-Drehzahlen von 540, 750 oder 1.000 1/min eingesetzt werden. Über Wechsel-Zahnradsätze ist die Anpassung der Werkzeugträger-Drehzahl an unterschiedliche Bodenverhältnisse und an die Zapfwellen-Drehzahl des Traktors möglich.

Dank des neuen Antriebsstrangs mit dem hocheffektiven DirectDrive-Getriebe sind die KE 2502-150 und KE 3002-150 bis zu einer Traktorleistung von 150 PS zugelassen. Durch den Antriebsstrang mit höher vergüteten Komponenten sind die KE 3002-190, KE 3502-190 und KE 4002-190 bis zu einer Traktorleistung von 190 PS zugelassen. Die Kreiseleggen KE 3002-240 und KE 4002-240 sind dank des noch stärkeren DirectDrive-Getriebes sogar bis zu 240 PS freigegeben.



Das Seitenleitblech lässt sich mit Hilfe des universellen Bedienwerkzeugs für die Feldarbeit ausstellen



KE 3002-190 Rotamix mit DirectDrive-Getriebe

Einstellung und Werkzeuge

Mit der optionalen, hydraulischen Tiefenführung können die Kreiseleggen während der Fahrt aus der Traktorkabine komfortabel an die Standort- und Einsatzverhältnisse angepasst werden. Eine Skala sorgt für eine optimale Überprüfung der Arbeitstiefe. Alternativ kann die Arbeitstiefe über ein Lochraster eingestellt werden.

Die Produkttypen KE 02-150 und 190 haben eine starre Unterlenkeraufnahme im Maß Kat. 3N.

Der Planierbalken zur Einebnung der Erde wird von der Walze exakt in der Tiefe geführt und kann durch die integrierte Überlastsicherung nach oben ausweichen. Zur präzisen Einstellung wird das universelle Bedienwerkzeug angeboten, das zudem für viele weitere Aufgaben, beispielsweise zur Ausstellung oder Höheneinstellung der Seitenbleche oder zur Einstellung der Spuranreißer universell eingesetzt werden kann.

Vielfältiges Walzenprogramm

Für unterschiedlichste Standortanforderungen stehen zahlreiche Walzentypen mit verschiedenen Durchmessern für die gezielte Rückverfestigung zur Wahl. Die Stabwalze, als leichte Einstiegswalze für die Führung der Kreiselegge und ganzflächiger, aber geringer Rückverfestigung. Zur ganzflächigen Zerkleinerung und Rückverfestigung bietet AMAZONE die Zahnpackerwalze an. Die Keilringwalze für leichte und mittlere Standorte rückverfestigt streifenweise in der Saatreihe. Optional auch mit Matrixprofil für einen noch besseren Antrieb auf leichten Standorten. Abgeschlossen wird das Walzenprogramm mit der Trapezringwalze ebenfalls für die streifenweise Rückverfestigung in der Saatreihe.



KE 3002-190 Rotamix mit Trapezringwalze TRW 500



Für den Solobetrieb lässt sich die Kreiselegge mit Warntafeln und Beleuchtung für die Straßenfahrt ausrüsten

Neue AMAZONE Kreiselegge KE 6002-2 Rotamix

6 m geklappt für den Soloeinsatz



KE 6002-2-400 mit System Rotamix im Einsatz
nach der wendenden Bodenbearbeitung

Einsatzvideo KE 6002-2-400 Rotamix:
www.amazone.net/yt-KE6002-Rotamix





Die Werkzeugträger mit den auf Schlepp stehenden Zinken der KE 02-2 Rotamix erzeugen eine sehr gute Krümelstruktur

AMAZONE erweitert das Produktprogramm der neuen Kreiseleggen KE 02 Rotamix um eine geklappte 6-m-Variante. Die KE 6002-2-400 Rotamix ist für Traktorklassen bis zu 400 PS zugelassen und zeichnet sich besonders durch eine hohe Schlagkraft und eine sehr gute Krümelung des Bodens aus.

Hohe Flächenleistungen

Mit der KE 6002-2-400 bietet AMAZONE eine neue Maschine, die vor allem für große Flächenleistungen entwickelt wurde. Dank der Arbeitsbreite von 6 m ist die Kreiselegge sehr schlagkräftig. Die schnelle Klappung auf die Transportbreite von 3 m sorgt zudem für einen schnellen und sicheren Transport zwischen den Schlägen. Sie ist für den Soloeinsatz ausgelegt und kann nicht mit einer Säschiene gekuppelt werden.

System Rotamix –

Kurz, kompakt und auf 6 m vier Werkzeugträger mehr

Die Kreiselegge KE 6002-2-400 mit dem System Rotamix hat vier Werkzeugträger pro Meter Arbeitsbreite, auf die die eingehende Kraft aufgeteilt wird. Die auf Schlepp stehenden Zinken erzeugen auch auf schweren Böden eine sehr gute Krümelstruktur. Die neuen Kreiseleggen eignen sich somit sehr gut für die Saatbettbereitung besonders nach dem Pflug.

Die hohe Anzahl an Zinkenträgern ermöglicht einen geringen Durchmesser der Stirnräder. Dadurch konnte die stabile Kreiseleggenwanne sehr kompakt und damit leicht konstruiert werden. Die kurze Bauform sorgt dafür, dass die Hebelwirkung auf den Traktor verringert wird und dieser somit einen geringeren Hubkraftbedarf hat als bei anderen Kreiseleggen.

Mit dem bewährten Quick+Safe-System verfügen die 290 mm langen Zinken über eine integrierte Steinsicherung und können einfach und werkzeuglos ersetzt werden.



- ① Kompakte Stirnradwanne mit stabiler Bauweise, Stirnräder mit geringem Durchmesser, niedrigerer Aufbau, starker 45 mm Wellendurchmesser, Wandstärke 6 mm und doppelter Wannensboden
- ② Zinkenträger aus einem Stück geschmiedet
- ③ Quick+Safe-System: Zinken-Schnellwechselsystem und integrierte Steinsicherung
- ④ 290 mm lange KE-Zinken auf Schlepp



Perfektes Saatbett nach der Bearbeitung mit der KE 6002-2-400 Rotamix

Höhere Leistungsklassen mit DirectDrive-Getriebe

Das System Long-Life-Drive inklusive des DirectDrive-Getriebes sorgt für eine lange Lebensdauer und maximale Laufruhe. Gegen Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützt die Zweifachabdichtung mit Kassetten-Wellendichtring und Labyrinthdichtung.

Kernstück der neuen Kreiseleggen-Produkttypen ist das DirectDrive-Getriebe, über das der höhere Kraftfluss direkt auf die Stirnräder der Werkzeugträger übertragen wird. Bei der neuen KE 6002-2-400 Rotamix findet keine Umlenkung statt, damit ist eine sehr gute, verschleißarme Kraftübertragung gewährleistet. Das Getriebe befindet sich jeweils auf den beiden seitlichen Auslegern. Die Kreiselegge kann mit der Zapfwellen-Drehzahl 1.000 eingesetzt werden. Über Wechsel-Zahnradsätze ist die Anpassung der Werkzeugträger-Drehzahl an unterschiedliche Bodenverhältnisse möglich.

Einstellung und Werkzeuge

Für eine genaue und sichere Arbeitstiefeneinstellung wird bei der KE 6002-2-400 mit einem Lochraster gearbeitet. Dieses ermöglicht ein sehr großes Einstellspektrum, in dem die Arbeitstiefe aber mechanisch sehr fein durch einen Bolzen eingestellt werden kann. Die Einstellung ist einfach und verständlich für den Kunden gebaut.

Der Planierbalken zur Einebnung der Erde wird von der Walze exakt in der Tiefe geführt und erlaubt durch die integrierte Überlastsicherung ein Ausweichen nach oben. Zur präzisen Einstellung wird das universelle Bedienwerkzeug mitgeliefert, das für viele Maschineneinrichtungen eingesetzt werden kann, beispielsweise zur Ausstellung und Höheneinstellung der Seitenbleche oder zur Einstellung der Spuranreißer.

Für einen verbesserten Durchfluss und zur Einebnung der Erde ist der Planierbalken um 100 mm eingekürzt. Dies verbessert den Durchgang zwischen Seitenleitblech und Planierbalken.



Die neue KE 6002-400 mit dem System Rotamix besitzt 24 Werkzeugträger und zeichnet sich durch eine sehr kompakte, kurze Bauform aus

Vielfältiges Walzenprogramm

Für unterschiedlichste Standortanforderungen stehen zahlreiche Walzentypen mit verschiedenen Durchmessern für die gezielte Rückverfestigung zur Wahl. Zur ganzflächigen Zerkleinerung und Rückverfestigung bietet AMAZONE die Zahnpackerwalze an. Die Keilringwalze für leichte und

mittlere Standorte rückverfestigt streifenweise. Optional auch mit Matrixprofil für einen noch besseren Antrieb auf leichten Standorten. Abgeschlossen wird das Walzenprogramm mit der Trapezringwalze ebenfalls für die streifenweise Rückverfestigung.



Große Walzenauswahl sorgt für sehr gute Rückverfestigung auf allen Böden.

Avant 02 – Säkombination mit Frontanbaubehälter FTender

Kompakt, flexibel, leistungsstark



Avant-02-Säkombination mit TwinTeC-Säeinheit auf gepflügtem Land

Einsatzvideo Avant 3002:
www.amazone.net/yt-avant3002



Einsatzvideo Avant 6002-2:
www.amazone.net/yt-avant6002-2





Avant 02 –
Säkombination mit Frontanbaubehälter

Die Generation 02 der Avant-Säkombination besteht aus dem FTender-Frontanbaubehälter, der neuen Generation der aktiven Bodenbearbeitung und der neuen TwinTeC-Säeinheit. AMAZONE bietet neben dem TwinTeC-Doppelscheibenschar auch das RoTeC-Einscheibenschar an. Die Arbeitsbreiten reichen von 3 m und 4 m starr bis hin zu 4 m, 5 m und 6 m klappbar. Das komplette Programm steht ab dem Jahr 2023 zur Verfügung.

Die Bodenbearbeitung – Neuer Kreiselgrubber KG 02-2

Bei den geklappten Avant-02-Säkombinationen kommen in allen Arbeitsbreiten die Kreiselgrubber der neuesten Generation zum Einsatz. Die starren Avant-02-Säschiene können auf die Kreiseleggen KE 02 oder auf die Kreiselgrubber KX 01 bzw. KG 01 aufgebaut werden.

Der klappbare Kreiselgrubber erzeugt die Basis für ein perfektes Saatbett. 3,3 Kreisel je Meter Arbeitsbreite krümelnden Boden intensiv und mischen auch im Mulchsaatverfahren die organische Masse sehr gut ein. Die auf Griff stehenden Zinken ziehen sich auch unter härtesten Bedingungen immer wieder in den Boden hinein, sodass der Kreiselgrubber auch unter extremen Bedingungen seine Arbeitstiefe hält. Die gefederten Seitenleitbleche halten die Erde in der Maschine. Die Seitenbleche lassen sich über das serienmäßige Universal-

werkzeug in der Höhe einstellen. Bei Steinen oder größeren Hindernissen können sie seitlich ausweichen.

Durch die Höheneinstellung des Planierbalkens kann der Erdstrom geführt werden und die Intensität der Bodenbearbeitung gesteuert werden. Außerdem wird das Saatbett durch den Planierbalken geebnet. Der Planierbalken lässt sich jeweils seitlich über das Universalbedienwerkzeug in der Höhe verstellen. Der Planierbalken wird jetzt über die Walze geführt, sodass bei einer wechselnden Arbeitstiefe der Zinken der Planierbalken nicht angepasst werden muss.

Das breite Programm an Nachlaufwalzen, wie der Keilringwalze, der Keilringwalze mit Matrixreifenprofil, der Zahnpackerwalze und der Trapezringwalze, bietet eine optimale Rückverfestigung auf unterschiedlichen Böden.

Für den Fall, dass der Landwirt mit Spuranreißern fahren möchte, lässt sich die Packersächiene mit zwei Markierern ausstatten. Diese Spuranreißer werden dann jeweils auf der Bodenbearbeitung verbaut. So wird das Gewicht näher am Traktor gehalten und in Feldecken kann die Spur besser angezeigt werden. Der Anstellwinkel der Markierungsscheiben lässt sich ebenfalls mit dem Universalbedienwerkzeug einstellen.



Schnelles Klappen von 3 m Transportbreite in Arbeitsposition



Das leistungsfähige TwinTeC-Doppelscheibenschar für eine saubere und präzise Saatgutablage

Präzise Saatgutplatzierung mit der TwinTeC-Säeinheit

Auf die aktive Bodenbearbeitung mit der Walze folgt die Scharschiene mit den TwinTeC-Doppelscheibenscharen. Das TwinTeC-Schar wird mit einem Scharabstand von 15 cm angeboten. Die wartungsfreien TwinTeC-Schare laufen bei einem Schardruck von bis zu 60 kg/Schar sehr ruhig durch den Boden und legen das Saatgut präzise ab. Das parallelgeführte Schar lässt sich unabhängig vom Schardruck in seiner Arbeitstiefe verstellen. Da die Ablagetiefe über die Tiefenführungsrollen bestimmt wird, kann die Tiefe zentral für alle Schare von 0 bis 6 cm eingestellt werden. Für die Einstellung der Ablagetiefe dient wieder das Universalbedienwerkzeug. Die Tiefeneinstellung erfolgt bei den starren Avant-Säkombinationen zentral und bei der geklappten Maschine für jeden Ausleger separat. Die genaue Einstellung kann man auf einer Skala sehen.

Avant-Säeinheit mit RoTeC-Schar

RoTeC-Schare sind wartungsfrei und arbeiten sehr zuverlässig auch bei großen Strohresten und Pflanzenresten. Die Ausbildung der Säfurche und die optimale Saatgutführung in den Boden erfolgen auf einer Seite durch die Säscheibe



Das universelle RoTeC-Einscheibenschar, bis an die Grenze einsetzsicher und präzise

und auf der anderen Seite durch einen Furchenformer. Die Tiefenführungsscheibe Control 10 oder die Tiefenführungsrolle Control 25 verhindern das Anhaften von Erde an der Säscheibe und sorgen zuverlässig für die exakte Einhaltung der eingestellten Sätiefe. Der Reihenabstand beträgt 12,5 cm.

Über die mechanische oder hydraulische Schardruckverstellung kann sehr schnell und bequem auf wechselnde Bodenbedingungen reagiert werden. Mit der hydraulischen Schardruckeinstellung kann der Schardruck bequem von der Kabine aus angepasst werden. Die Schardruckeinstellung wird dem Fahrer im ISOBUS-Terminal angezeigt.

Für die zuverlässige Saatguteinbettung sorgt ein Striegel am Schar. Dieser Federzinkenstriegel lässt sich in seinem Anstellwinkel verstellen. So kann er bei schwererem Boden aggressiv eingestellt werden und bei Strohresten eher schleppend laufen. Das Aufziehen von Strohresten wird somit vermieden. Falls der Striegel verschlissen ist, lässt er sich in 5 Positionen in der Höhe nachstellen. Wird dieser nicht benötigt, kann er in einer Parkposition deaktiviert werden.



Avant 02 und Pflug Cayros XMS



Doppelte Förderstrecke mit zwei Verteilerköpfen bei der Avant 6002-2

Sollte eine Vorarbeit am Vorgewende nur mit dem Kreiselgrubber gewünscht sein, so können die Schare über die hydraulische Schardruckverstellung auch komplett angehoben werden. Damit lassen sich dann auch die Ecken perfekt mit dem Kreiselgrubber bearbeiten. Zur Saatbettbereitung kann der Kreiselgrubber mit der Walze auch von der Säschne getrennt werden.

Förderstrecke

Vom Frontanbaubehälter FTender gelangt das Saatgut bei der 3 m und 4 m Avant über eine einfache und bei der 5 m und 6 m Avant über eine doppelte Förderstrecke zu dem Segmentverteilerkopf bzw. den -köpfen. Der Verteilerkopf ist direkt über den Scharen angebracht, was für eine kurze und steile Förderstrecke zwischen Verteilern und Scharen sorgt. Auch die elektrische Halbseitenschaltung ist bei der Avant möglich.

ISOBUS-Maschinensteuerung

Die Maschinensteuerung der Avant erfolgt über ISOBUS. Die Software wurde von AMAZONE selbst entwickelt. Mit dieser lässt sich die Avant intuitiv bedienen. Dank gut



AmaTron 4 mit ISOBUS-Software für die Avant



Ankoppeln des Transport-Fahrgestells im Ein-Mann-Betrieb

verständlicher Symbole und frei belegbarer Schaltflächen kann die Oberfläche des Bedien-Terminals individuell an die Wünsche des Anwenders angepasst werden. Für die Steuerung der Säkombination können wahlweise die ISOBUS-Terminals AmaTron 4 oder das AmaPad 2 von AMAZONE oder jedes ISOBUS-Terminal eines anderen Herstellers eingesetzt werden.

Zusätzliches Transport-Fahrgestell

AMAZONE bietet für die Avant 5002-2 und 6002-2 ein zusätzliches Transport-Fahrgestell für den Straßentransport an. Für die Straßenfahrt wird der Traktor entlastet und die Transportfahrt wird für den Fahrer angenehmer. Dank des Fahrgestells kann mit den meisten Traktoren in der Klasse die Avant legal auf der Straße gefahren werden, ohne die Hinterachslast zu überschreiten. Das An- und Abkoppeln ist im Ein-Mann-Betrieb möglich. Eine sichere Verriegelung ermöglicht die Bedienung von der linken Maschinenseite.



Transport-Fahrgestell

Neue pneumatische Aufbausämaschine Centaya 3000 Special



Centaya 3000 Special mit Doppelscheibenschar TwinTeC Special



Centaya 3000 Special mit Frontpacker Nautilus



Für die smarte Kalibrierung bietet AMAZONE das Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0 an

Zur SIMA 2022 erweitert AMAZONE das Programm der pneumatischen Aufbausämaschinen um die Centaya 3000 Special. Der neue Produkttyp im Produktbereich Centaya löst die Aufbausämaschine AD-P Special ab.

Die Centaya Special wird in den Behältergrößen von 1.000 l und 1.500 l und einer Arbeitsbreite von 3 m angeboten. Die pneumatische Aufbausämaschine kann mit dem RoTeC-Einscheibenschar oder mit dem TwinTeC Special-Doppelscheibenschar ausgestattet werden.

Kompakt, bedienerfreundlich, exakt

Der Segmentverteilerkopf der Centaya Special ist hinter dem Saatgutbehälter und direkt über den Scharen angeordnet. Diese Anordnung sorgt für kurze Förderstrecken des Saatguts. Der Behälter ist dadurch weit nach vorn gezogen und hat damit eine optimale Schwerpunktlage nah am Traktor. Der Verteilerkopf lässt sich über den Ladesteg einfach erreichen und kann so regelmäßig kontrolliert werden. Die Einstellung der Fahrgassensysteme ist durch die gute Erreichbarkeit auch einfach zu erledigen.

Durch die ebenfalls niedrigere Bauform des Behälters hat der Fahrer eine bessere Übersicht über die Maschine. Die großzügige Befüllöffnung von 2,30 x 0,84 m erlaubt einen raschen und mühelosen Befüllvorgang mit Bigbag, Frontladerschaufel, aber auch per Sackware. Dank spitzem Zulauf

und steiler Behälterwände wird das Saatgut sicher zum Dosierer geführt. Außerdem fallen nur geringe Restmengen an.

Die Aufbausämaschine Centaya Special wird über ISOBUS gesteuert. Die selbstentwickelte AMAZONE Software ermöglicht dem Fahrer eine intuitive Bedienung. In Verbindung mit dem TwinTerminal lässt sich die Maschine so schnell und einfach für die Feldarbeit vorbereiten.

Smarte Kalibrierung

Die Kalibrierung des Saatgutbehälters lässt sich bequem über den Ladesteg erledigen. Der gut zugängliche Dosierer am Behälterboden sorgt für eine gleichmäßige Saatgutosierung. Über die mitgelieferte Auffangmulde wird das Saatgut gesammelt und mit Hilfe der im Serienumfang enthaltenen Waage gewogen.

Für andere Saatgüter oder unterschiedliche Saadmengen bietet AMAZONE verschiedene Dosierwalzen für die Centaya Special. Um die Dosierwalzen zu wechseln, müssen lediglich zwei Schrauben direkt am Dosierer mit dem mitgelieferten Werkzeug gelöst werden.

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren noch weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die Centaya Special in Verbindung mit dem Bedienterminal AmaTron 4



Doppelscheibenschar TwinTeC Special mit Einarmlenker

das Comfort-Paket mit TwinTerminal 3.0 an. Dieses Terminal wird mit einem Magnet in der Nähe der Dosierung befestigt. Die Kalibrierung erfolgt somit direkt an der Maschine und mehrfaches Auf- und Absteigen auf und vom Traktor entfällt. Für die ISOBUS-Steuerung der Säkombination können wahlweise die ISOBUS-Terminals AmaTron 4, AmaPad 2 von AMAZONE oder jedes ISOBUS-Terminal eines anderen Herstellers eingesetzt werden.

Einscheibenschar oder Doppelscheibenschar

Die Centaya Special kann wahlweise mit dem Einscheibenschar RoTeC oder dem TwinTeC Special-Doppelscheibenschar ausgestattet werden.

RoTeC-Schare sind wartungsfrei und arbeiten sehr zuverlässig auch bei großen Strohmenngen und Pflanzenresten. Die Ausbildung der Säfurche und die optimale Saatgutführung in den Boden erfolgen auf einer Seite durch die Säscheibe und auf der anderen Seite durch einen Furchenformer. Die Tiefenführungsscheibe Control 10 oder Control 25 verhindert das Anhaften von Erde an der Säscheibe und sorgt zuverlässig für die exakte Einhaltung der eingestellten Sätiefe. Wählbar sind Reihenabstände von 12,5 cm und 15 cm.

Ausgestattet mit dem leistungsfähigen TwinTeC Special-Doppelscheibenschar bietet die Sämaschine ein präzises und robustes Doppelscheibenschar. Mit einem Scheibendurchmesser von 340 mm erlaubt das Schar, bei einem Schardruck von 40 kg, eine sehr präzise und saubere Saatgutablage auch bei hohen Geschwindigkeiten und auf wechselnden Böden. Dank der nachlaufenden Tiefenführungsrolle ist immer ein guter Bodenschluss vorhanden, sodass eine optimale Saatgutablage sichergestellt wird. Auch unter schwierigsten Bedingungen glänzt das Schar mit seiner Laufruhe. Der Reihenabstand beträgt 15 cm.

Schnellkuppelsystem QuickLink

Die Aufbausämaschine Centaya Special lässt sich über das Schnellkuppelsystem QuickLink sehr einfach, schnell und werkzeuglos mit verschiedenen AMAZONE Bodenbearbeitungsgeräten verbinden. Je nach Bodenverhältnissen ist die Kombination mit den Kreiseleggen KE 02 oder den Kreiselgrubbern KG und KX möglich. Auf sehr leichten Standorten kann die Centaya Special mit der Kompaktscheibenegge CombiDisc eingesetzt werden.



Die Aufbausämaschine Centaya 3000 Special wird über das Schnellkuppelsystem QuickLink mit der Kreiselegge KE 3002-190 Rotamix verbunden



Mit den Beleuchtungen für die Straßenfahrt erfüllt die Centaya 3000 Special alle Anforderungen, um regelkonform am Straßenverkehr teilzunehmen

Aufbausämaschine Centaya-C für die kombinierte Aussaat



Centaya-C mit zweitem Verteilerkopf für gleichmäßige Verteilung
des weiteren Fördergutes



Das zweite Fördergut wird über eine separate Förderstrecke zum zusätzlichen Auslauf am TwinTeC-Schar geleitet und vor der Tiefenführungsrolle platziert

AMAZONE erweitert das Produktprogramm der pneumatischen Aufbausämaschinen um die neue Centaya-C. Die Besonderheit der Säkombination liegt in dem neuen 2.000 l fassenden 2-Kammerbehälter. Damit wird die Ausbringung von mehreren Fördergütern bei einer Überfahrt möglich. Erhältlich ist die neue Centaya-C Super in Arbeitsbreiten von 3, 3,5 und 4 m.

Großes Einsatzspektrum

Durch die zunehmenden Herausforderungen im professionellen Pflanzenbau nehmen die Anforderungen an eine moderne Sätechnik als Grundlage für höchste Erträge stetig zu. So haben eine präzise Saatgutdosierung und eine exakte Tiefenablage höchste Priorität. Ein besonderer Fokus liegt ebenso auf der gleichzeitigen Ausbringung von mehreren Saatgütern oder der parallelen Düngergabe mit der Saat. Die neue Centaya-C Super bietet jetzt mit dem 2-Kammerbehälter die Möglichkeit, zusätzlich zur Hauptfrucht Begleit- und Untersaaten auszubringen, die für die Unkrautunterdrückung und zur Erhöhung des Erosionsschutzes sowie der Biodiversität von großem Vorteil sind. Außerdem ist die gleichzeitige Gabe von Dünger eine effiziente Lösung, die zu einer schnellen Jugendentwicklung und hohen Feldaufgängen führt. Für den Landwirt und Lohnunternehmer

ergeben sich mit dieser Aussaattechnik unterschiedliche ackerbauliche Methoden und eine hohe Flexibilität bei der Kombination von Saatgut und Dünger. Zudem lassen sich Kraftstoff und Zeitaufwendungen durch reduzierte Überfahrten einsparen.

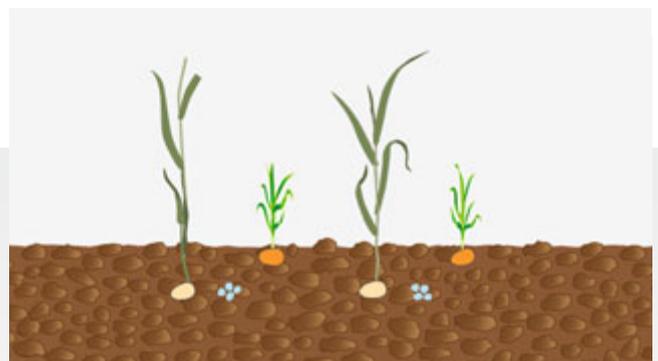
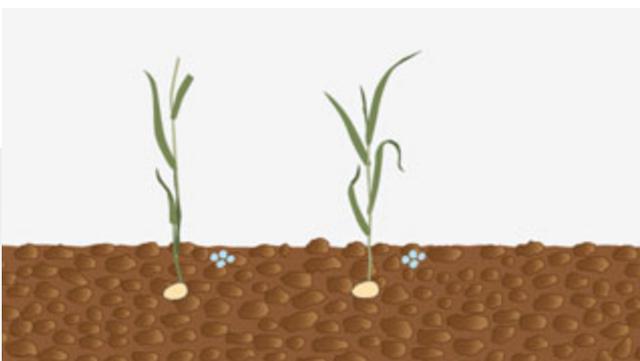
Bis zu drei verschiedene Abgabepunkte

Die Centaya-C Super kann wahlweise mit dem Einscheibenschar RoTeC pro oder dem Doppelscheibenschar TwinTeC ausgestattet werden.

Das 400 mm große RoTeC pro-Schar ermöglicht das Ausbringen von zwei Medien im Single-Shoot-Verfahren. In diesem Fall werden die einzeln dosierten Medien über dieselbe Förderstrecke zusammen in das Einscheibenschar zu einem Abgabepunkt geleitet. So kann beispielsweise eine kleine Menge Dünger direkt an das Korn gelegt werden.

In Verbindung mit dem TwinTeC-Doppelscheibenschar besteht sogar die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Saatgüter oder Saatgut und Dünger im Double-Shoot-Verfahren an zwei verschiedenen Abgabepunkten zu applizieren. Dabei wird das erste Medium über das TwinTeC-Schar im Boden abgelegt und das zweite Fördergut über eine separate

Zwei Beispiele für verschiedene Saatmöglichkeiten mit der Centaya-C





Die leistungsstarken elektrischen Dosierer lassen sich stufenlos einstellen

Förderstrecke zu einem zusätzlichen Auslauf am TwinTeC-Schar geleitet und vor der Tiefenführungsrolle im Boden platziert. Durch diese abgesetzte Platzierung kann beispielsweise Dünger gezielt für eine ganzheitliche Versorgung der Pflanze eingesetzt werden.

Für die gleichzeitige Aussaat von Zwischenfrüchten oder Feinsaatgut lässt sich die Centaya-C Super zusätzlich mit der Zwischenfrucht-Sämaschine GreenDrill 200 einsetzen. Mit dieser Kombination kann also ein drittes Fördergut über Prallteller an der Bodenoberfläche ausgebracht werden. Dabei wird das Saatgut direkt aus dem 200-l-Aufbaubehälter zu den Pralltellern hinter der Sämaschine geführt.

Präzise, smart und leistungsstark

Die Dosierung der verschiedenen Fördergüter erfolgt bei der ISOBUS gesteuerten Centaya-C Super separat und präzise über die stufenlos einstellbaren, elektrischen Dosierer mit Aussaatstärken von 0,5 – 400 kg/ha. Mit Reihenabständen von 12,5 und 15 cm erreicht die Centaya-C Super Arbeitsgeschwindigkeiten bis 12 km/h.

Die Befüllung lässt sich dank der großen Behälteröffnung komfortabel durchführen. Über den Ladesteg sind der Saatgutbehälter und die einzelnen Dosierer bequem erreichbar. Das Kalibrieren sowie die Maschineneinstellung erfolgen bedienungsfreundlich und präzise über das SmartCenter. Auf dem AMAZONE ISOBUS-Terminal AmaTron 4 sind die Ausbringmengen und Drehzahlen übersichtlich dargestellt.

Eine Änderung der Saatmenge ist für den Fahrer während der Arbeit problemlos vom Traktorsitz aus möglich.

Für einen schnellen Saatgutwechsel während der Arbeit lässt sich die Sämaschine mit einer Schnellentleerung ausstatten. Für den Vorrat weiterer Saatgutsäcke ist optional ein Ablagefach erhältlich.

Durch den 2.000 l großen 2-Kammerbehälter ist die Centaya-C Super besonders leistungsstark. Die Behälteraufteilung kann individuell nach Kundenwunsch im Verhältnis 60:40 oder 70:30 erfolgen. Die besondere Form und die traktornahe Positionierung des aus Metall gefertigten Behälters sorgen für einen geringen Hubkraftbedarf.

Schnellkuppelsystem QuickLink

Die Aufbausämaschine Centaya-C Super lässt sich über das Schnellkuppelsystem QuickLink sehr einfach, schnell und werkzeuglos mit verschiedenen AMAZONE Bodenbearbeitungsgeräten verbinden. Je nach Bodenverhältnissen ist die Kombination mit den Kreiseleggen-Typen KE 02 oder den Kreiselgrubbern KG und KX möglich. Auf sehr leichten Standorten kann die Centaya-C Super mit der Kurzscheibenegge CombiDisc eingesetzt werden.





Mit der neuen AMAZONE Centaya-C Super lassen sich über den 2.000 l großen 2-Kammerbehälter mehrere Fördergüter ausbringen

Mikrogranulatstreuer Micro plus

Für die schnelle Jugendentwicklung der Pflanze



Der Micro plus ist über den Ladesteg gut erreichbar

Einsatzvideo Mikrogranulatstreuer Micro plus:
www.amazone.net/yt-Mikrogranulatstreuer-Mico-Plus





Die Dosierung erfolgt komfortabel über einen elektrischen Dosierantrieb direkt unterhalb des Saatgutbehälters



Die Befüllung erfolgt einfach und schnell

Eine Überfahrt – Zwei Medien ausbringen

AMAZONE bietet für die pneumatischen Anbausätkombinationen AD-P 3001 Special, Centaya 3000 Special und Centaya 3000 Super den universell einsetzbaren Mikrogranulatstreuer Micro plus an. Das Behältervolumen beträgt 110 l.

Micro plus – Kombiniert, intelligent, kompakt

Der Mikrogranulatstreuer Micro plus dient dazu, während der Getreidesaat ein weiteres Fördermedium auszubringen. Der Mikrogranulatstreuer wird direkt am Saatgutbehälter der Säkombination montiert und lässt sich bequem über den Ladesteg erreichen. Die Einfüllöffnung mit einem Durchmesser von 195 mm ermöglicht eine einfache und schnelle Befüllung. Ein weiterer Vorteil des neuen Micro plus ist die separate elektrische Dosiereinheit. Dank der separaten Steuerung des Dosierers kann die gewünschte Saatmenge

auf den Hektar genau ausgebracht werden. Zur Dosierung dienen Dosierwalzen aus der pneumatischen Sätechnik von AMAZONE. Das dosierte Fördermedium wird in den Luftstrom der Säkombination abgegeben und über den Verteilerkopf mit dem Saatgut zu den Säscharen transportiert. Die Ausbringung erfolgt im Single-Shoot-Verfahren direkt am Sächar.

Clevere Bedienung

Der Micro plus wird über das Sämaschinenterminal bedient. Dazu wird der Mikrogranulatstreuer als ein weiterer Behälter auf dem Display angezeigt. Das Kalibrieren des Dosierers für Saatgut oder Dünger kann über das Traktorterminal vorgenommen werden oder alternativ mit dem direkt am Dosierer angebrachten TwinTerminal. Die Überwachung des Micro plus erfolgt über die intuitiv bedienbare ISOBUS-Software der Sämaschine.



FTender 1600 mit kombinierter Centaya im Einsatz

Präzise, intuitiv und schlagkräftig!

Alles in einem Arbeitsgang mit der Precea 6000-2AFCC



Precea 6000-2AFCC mit 8 Reihen im Einsatz

Einsatzvideo Einzelkorn-Sämaschine Precea 6000-2AFCC Super:
www.amazone.net/yt-Precea-6000-2AFCC





Auch unter schweren Bedingungen sorgt der Kreiselgrubber für ein ideales Saatbett

Mit der neuen Precea 6000-2AFCC ergänzt AMAZONE sein am Markt einzigartiges Angebot der im 3-Punkt-Anbau gekoppelten Einzelkorn-Sämaschinen. Die optimale Kombination aus robustem Kreiselgrubber KG und präziser Einzelkorn-Sämaschine Precea steigert die Leistungsstärke. Ab jetzt auch mit einer Arbeitsbreite von 6 m und 8 Reihen. Ergänzt um den Frontanbaubehälter FTender steht den Landwirten und Lohnunternehmern mit dieser Kombination ein ausgesprochen flexibles Werkzeug zur Verfügung.

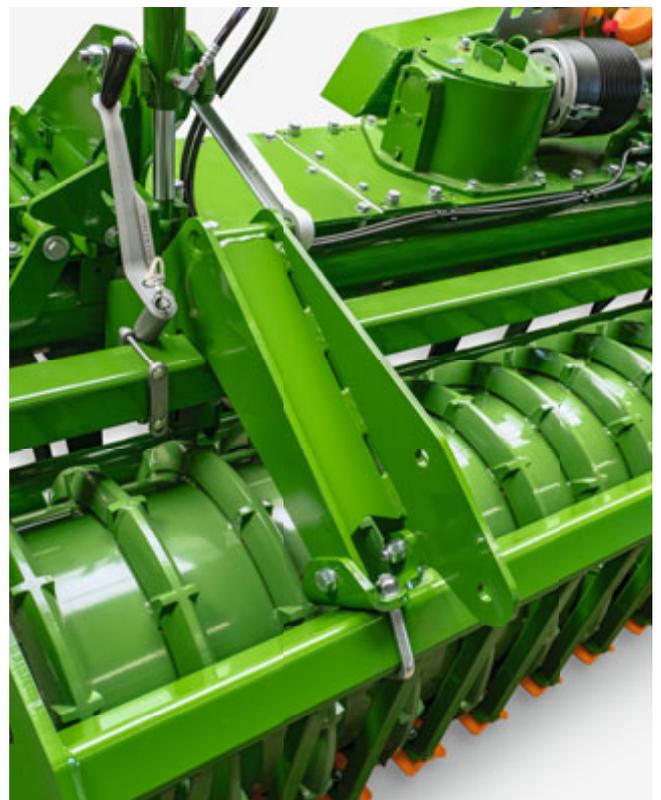
Logisch kombiniert

Ein optimal vorbereitetes Saatbett mit einheitlichen Keimbedingungen bildet die Grundlage für hohe Feldaufgänge. Der robuste Kreiselgrubber KG 6002-2 Super durchmischt mit den Zinken auf Griff den Saathorizont sehr gleichmäßig. Die Trennung von groben Kluten an der Bodenfläche und Feinerde im Bereich des Wurzelhorizonts schaffen ideale Aufwuchsbedingungen. Abhängig von den Bodengegebenheiten und der Arbeitstiefe können Fahrgeschwindigkeiten bis 12 km/h erreicht werden und ermöglichen eine Steigerung der Schlagkraft.

Das Wechselsystem ermöglicht einen kurzfristigen Umbau von der Einzelkorn-Sämaschine Precea auf die Avant-Säschienen mit RoTeC- oder TwinTeC-Scharen. Ergänzt um den FTender für die Dünger- oder Saatgutversorgung bilden die

Solomaschinen somit eine hochflexible und ausgesprochen wendige Säkombination.

Die unzähligen Einsatzszenarien und insbesondere die Zusammenfassung mehrerer Arbeitsschritte in eine Überfahrt machen die Precea 6000-2AFCC zu einer wirtschaftlich attraktiven Maschine.



Koppelstelle für den schnellen Wechsel zwischen Precea Säaggregaten und Avant 02 Säschiene



Precea Vereinzlungsaggregate, aufgebaut auf den KG 6002-2 Super, sorgen für exakte Ablage des Saatguts.

PreTeC-Mulchsaatschar

Das neu entwickelte PreTeC-Mulchsaatschar kann mechanisch mit bis zu 220 kg Schardruck beaufschlagt werden. Bei der hydraulischen Variante ist sogar die Druckeinstellung von bis zu 350 kg direkt aus der Traktorkabine während der Feldfahrt möglich. Das sorgt für einen ruhigen Lauf und gleichmäßige Feldaufgänge beim Einsatz in der Pflug- oder Mulchsaat.

Die Schareinheit lässt sich schnell und werkzeuglos an die jeweiligen Standortverhältnisse anpassen. Über ein Lochraster kann die Ablagetiefe individuell eingestellt und in Parkposition zum Abstellen der Maschine gebracht werden. Der Anpressdruck und der Öffnungswinkel der V-Andruckrollen lassen sich ebenfalls sehr einfach und werkzeuglos einstellen. Die komplette Schareinheit ist gut zugänglich

und die wartungsfreien Lager und Buchsen sind optimal gegen Staub geschützt.

Exakte Überdruckvereinzlung

Die Vereinzlung bei der Precea erfolgt per Gebläseüberdruck. Sowohl Saatgutbehälter als auch die komplette Dosierung stehen unter Überdruck. Die Saatkörner werden aus einem Saatgutbehälter der jeweiligen, von der Dosierung luftdicht abgeschirmten Vereinzlungsscheibe zugeführt, und an die Lochbohrungen gepresst. Über die folgenden drei Abstreifer findet nunmehr die exakte Vereinzlung statt. Im Anschluss erreichen die Körner den Schusskanal, wo der Anpressdruck gestoppt und das Korn präzise in die Saatfurche geschossen sowie von der Fangrolle gestoppt wird. Ein Optogeber überwacht dabei genau die Vereinzlung und meldet Fehl- und Doppelstellen an das Traktorterminal. Die Abstreifertechnik



Precea 6000-2AFCC mit Frontanbaubehälter FTender 2200



FTender 2200 als Düngerbehälter für die Maissaat

kann daraufhin einfach eingestellt werden. Ein weiterer Ausbauschritt ist die elektrische und vollautomatische Abstreifereinstellung via SmartControl.

Frontanbaubehälter FTender für optimale Gewichtsverteilung

Für maximale Schlagkraft ist die Precea 6000-2AFCC mit dem neuen Frontanbaubehälter FTender für die Düngung ausgestattet. Behältervolumina von 1.600 l oder 2.200 l führen zu weniger Standzeiten und somit zu mehr Leistung. Der FTender verfügt standardmäßig über eine elektrische Dosierung und eine Ansteuerung über das ISOBUS-Terminal. Hier ist das Kalibrieren über das optionale TwinTerminal direkt am Frontanbaubehälter möglich. Dazu findet man die mitgelieferte Waage und einen Falteimer sicher verstaut in der Nähe des gut zugänglichen Dosierers.

Der FTender bietet einen Mehrwert, indem er auch als Saatgutbehälter in der Säkombination Avant 02 eingesetzt werden kann. Aber auch mit der AMAZONE Bodenbearbeitungstechnik kann er kombiniert werden, um in einem Arbeitsgang beispielsweise Zwischenfrüchte und/oder Dünger auszubringen.

Maschinensteuerung

Eine sehr komfortable Maschinenbedienung ist bei der Precea-2AFCC über die selbstentwickelte Software mit ISOBUS-Terminals, wie z. B. dem AmaTron 4 oder AmaPad 2 möglich. Die touch-optimierte Bedienung vereinfacht dem Anwender die Orientierung in der Software.



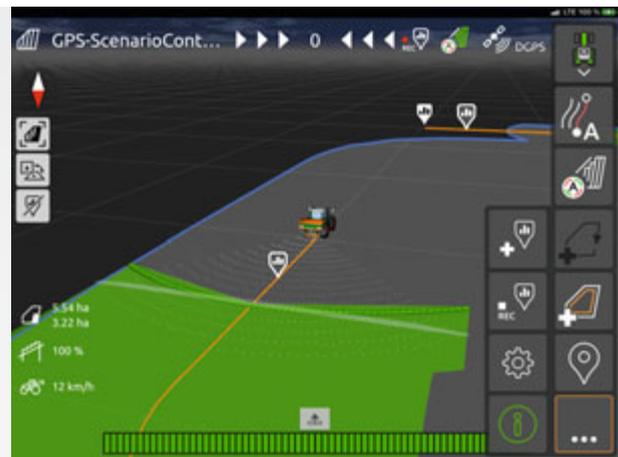
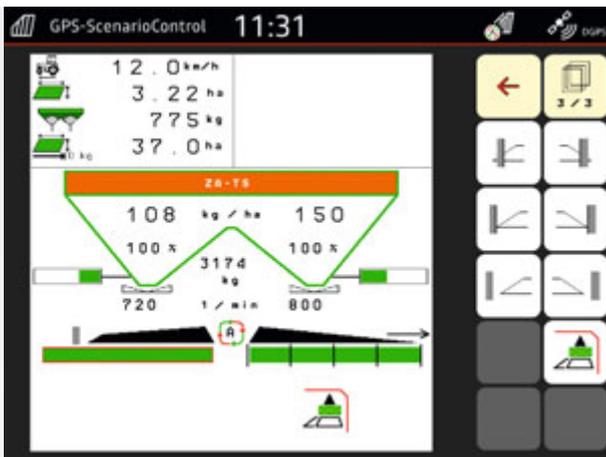
Avant 02 Säschiene mit KG 6002-2 Super als weitere Kombinationsmöglichkeit

GPS-ScenarioControl

Terminal-Software zur Automatisierung komplexer Schaltvorgänge



GPS-ScenarioControl kann in Verbindung mit dem ISOBUS-Bedienterminal AmaTron 4 und der App AmaTron Twin genutzt werden.



Aufzeichnen eines Szenarios: georeferenzierte Anwendung der Funktion HeadlandControl.

Links: Ansicht Maschinenbedienung im AmaTron 4; **Rechts:** Ansicht GPS-ScenarioControl auf AmaTron Twin App

Eine präzise und bedarfsgerechte Ausbringung von Mineraldünger spielt eine entscheidende Rolle, um Kosten zu sparen und gleichzeitig Ressourcen zu schonen. In diesem Zuge kommen verschiedene Grenzstreuverfahren zum Einsatz, die eine gesetzeskonforme Düngung ermöglichen. Mit dem System GPS-ScenarioControl werden bestimmte Funktionen der AMAZONE Düngerstreuer auf Basis eines zuvor aufgezeichneten Szenarios automatisiert und somit Fehlbedienungen bei Folgeanwendungen verhindert.

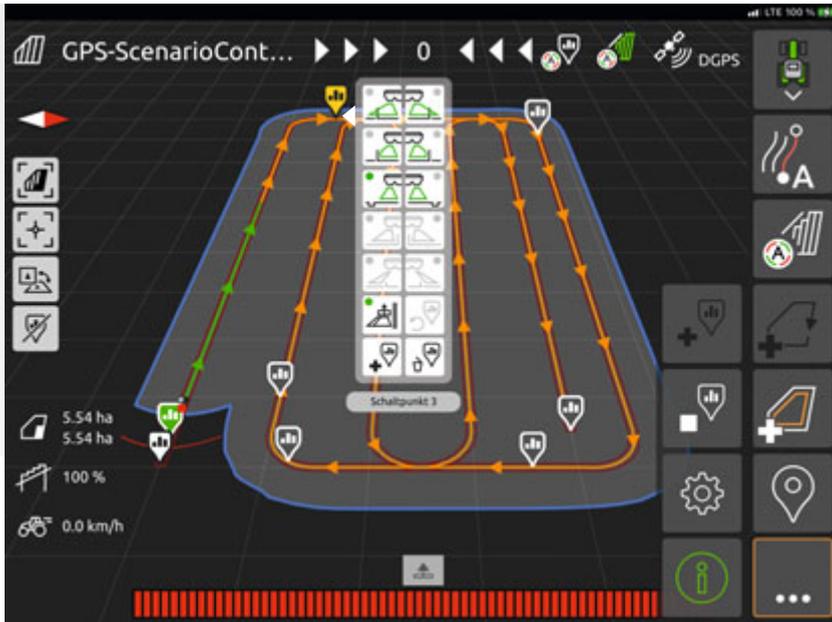
Das Problem: Fehlanwendungen bei wechselnden Fahrern

Bei der Düngerausbringung wird der Fahrer mit unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert. Zum einen muss er eine optimale Querverteilung des Streuguts sowie eine bedarfsgerechte Düngerausbringung sicherstellen. Zum anderen muss er darauf achten, dass an Gräben, Wegen oder Grundstücksgrenzen das passende Grenzstreuverfahren angewandt wird, um eine gesetzeskonforme und präzise Düngung zu garantieren. Hier kann es insbesondere bei wechselnden Fahrern immer wieder zu Fehlanwendungen kommen, da ein bestimmtes Grenzstreuverfahren nicht an

der richtigen Stelle aktiviert oder deaktiviert wird. Auch Unwissenheit des Fahrers kann zu einer nicht gesetzeskonformen Düngerausbringung führen. Des Weiteren ergeben sich häufig Rückfragen zur richtigen Anwendung zwischen dem Mitarbeiter und dem Betriebsleiter, was unnötige Arbeitszeit in Anspruch nimmt.

Aufzeichnen und speichern der richtigen Fahrstrategie

Bei erstmaliger Feldüberfahrt mit dem Düngerstreuer werden beispielsweise vom erfahrenen Betriebsleiter mit dem System GPS-ScenarioControl alle Schaltpunkte sowie die Fahrtroute und Fahrtrichtung nach Betätigen der record-Taste automatisch aufgezeichnet. Die Schaltpunkte werden übersichtlich auf der Karte markiert und die Fahrtrichtung durch Richtungspfeile visualisiert. Beim Düngerstreuer liegen die Streumodi Grenz, Graben- und Randstreuen sowie das einseitige Streuen in das Feldinnere am Vorgewende (HeadlandControl) im Fokus. GPS-ScenarioControl ist im ISOBUS-Bedienterminal AmaTron 4 integriert und lässt sich über die Displayerweiterung AmaTron Twin abbilden und bedienen.



Feld mit vollständiger Routenplanung und georeferenziert gespeicherten Szenarien. Hinter jedem Schaltpunkt sind die aktivierten Maschinenfunktionen hinterlegt.

Automatisierung komplexer Schaltvorgänge und Entlastung des Fahrers

Bei der Folgeapplikation aktiviert der Fahrer lediglich das zuvor aufgezeichnete Szenario und der Düngerstreuer verrichtet die gespeicherten Schaltvorgänge ganz automatisch. GPS-ScenarioControl ermöglicht einen präzisen und ressourcenschonenden Düngereinsatz, da die verschiedenen Grenzstreuverfahren an der richtigen Stelle ausgeführt werden. Eine gesetzeskonforme Folgeapplikation kann somit auch bei nachfolgenden Fahrern einfach sichergestellt werden. Zudem kann sich der Fahrer anhand der voraufgezeichneten, optimierten Feldroute orientieren. Dies reduziert unnötige Leerfahrten und das Niederfahren des Pflanzenbestandes durch falsches Abbiegen in die Fahrgassen. GPS-ScenarioControl entlastet den Fahrer, indem er sich keine Gedanken mehr um bestimmte Aktions- und Kontrollaufgaben machen muss und ermöglicht den Einsatz verschiedener Fahrer in der Düngesaison. Rückfragen zur richtigen Anwendung des Streuverfahrens zwischen Fahrer und Betriebsleiter entfallen, sodass der Betriebsablauf optimiert wird. Somit kann GPS-ScenarioControl auch für Lohnunternehmen ein großer Zeit-, Komfort- und Sicherheitsgewinn sein.

GPS-ScenarioControl wird in Zukunft auch mit anderen AMAZONE ISOBUS-Maschinen anwendbar sein. Die Routenfunktion kann auch jetzt schon für die Pflanzenschutztechnik von AMAZONE verwendet werden und trägt auch hier zu einer erheblichen Arbeitserleichterung bei.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Immer gleiche Schaltvorgänge bei unterschiedlichen Düngergaben
 - Arbeitserleichterung durch Abspielen eines zuvor aufgezeichneten Szenarios
 - Vermeidung von Fehlbedienung
 - Optimierter und ressourcenschonender Düngereinsatz
 - Sicherstellung einer gesetzeskonformen Düngerausbringung
 - Richtige Anwendung unter schlechten Sichtverhältnissen, bspw. Dunkelheit oder Nebel
- ✔ Immer gleiche Fahrwege in der Fläche
 - Einsatz von nicht ortskundigen Fahrern möglich
 - Unterstützung ungeübter Fahrer
 - Entlastung des Fahrers
 - Kein Niederfahren des Pflanzenbestands durch falsches Abbiegen in Fahrspuren

Neues Grenzstreuverfahren BorderTS für AMAZONE Düngestreuer ZA-TS und ZG-TS

Nur da streuen, wo der Dünger den Pflanzen nützt

BorderTS 



Der BorderTS-Schirm ist mittig hinter dem Streuer montiert
und wird hydraulisch aktiviert

Animation Grenzstreuverfahren BorderTS:
www.amazone.net/yt-border-ts





Im aktivierten Zustand wird beim ZA-TS der BorderTS-Schirm von oben in den Streufächer eingeschwenkt. Durch die besondere Lamellenstruktur und das stufenlos einstellbare Leitblech werden die Granulate schonend zu Boden geleitet.

Maximale Düngermenge bis zur Feldgrenze

Um bei großen Arbeitsbreiten an der Feldgrenze noch präziser düngen zu können, hat AMAZONE den BorderTS-Schirm für die Anbaustreuer ZA-TS und die Anhängestreuer ZG-TS entwickelt. Anders als bei herkömmlichen Grenzstreuschirmen ist BorderTS in die Software des Düngerstreuers eingebunden. Der neue Schirm wird kombiniert mit dem scheibenintegrierten Grenzstreusystem AutoTS eingesetzt und weist eine besondere Lamellenstruktur auf.

AMAZONE und Grenzstreuen – Präzision in Perfektion

Das hochpräzise Grenzstreuen liegt AMAZONE schon immer am Herzen. Sehr früh zeigte sich, wie viel Ertragspotential im Randbereich der Flächen liegt und dass hier zugleich Dünger eingespart sowie die Umwelt geschont werden kann.

Grenzstreusysteme wie der Limiter haben dazu beigetragen, dass Landwirte bequem von der Kabine aus zwischen Rand-, Grenz-, Graben- sowie Normalstreuen wechseln können.

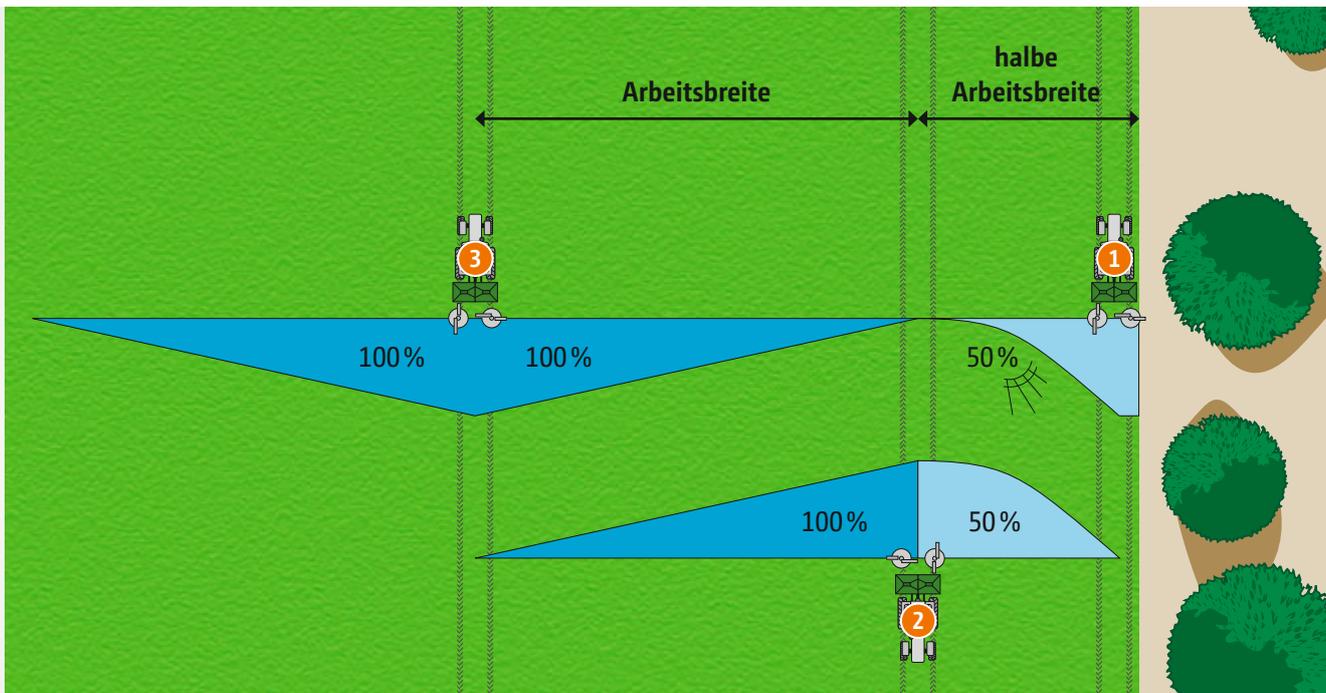
Auf größeren Arbeitsbreiten verdeutlicht sich der Vorteil von AutoTS. Bei diesem scheibenintegrierten Grenzstreusystem wird eine kurze Streuschaufel aktiviert, sodass der Dünger eine geringere Beschleunigung erfährt und folglich präzise bis zur gewünschten Entfernung ausgebracht wird. Mit AutoTS kann deutlich effektiver bis zum Feldrand gedüngt und somit ein Mehrertrag von bis zu 17% gegenüber herkömmlichen Grenzstreusystemen in diesem Bereich erzielt werden.

Diese beiden Grenzstreusysteme funktionieren nach dem Prinzip, von der ersten Fahrgasse aus zum Feldrand zu streuen.

Um noch höhere Erträge am Feldrand zu erzielen, kann jetzt in Kombination mit AutoTS zusätzlich der neue BorderTS-Schirm zum Einsatz kommen. Mit BorderTS wird der Dünger direkt von der Feldgrenze aus in den Bestand gestreut. Die zur Feldgrenze gewandte Dosieröffnung ist dabei geschlossen. AMAZONE hat den neuen BorderTS-Schirm speziell für die TS-Streuerwerke entwickelt, sodass in Verbindung mit AutoTS hervorragende Ergebnisse in der Querverteilung bis zum Feldrand erreicht werden, ohne Dünger über die Grenze hinwegzuwerfen. Im Randbereich lässt sich damit auf den äußeren fünf Metern ein Mehrertrag von bis zu 27% gegenüber herkömmlichen Grenzstreusystemen erzielen.

Randscharfes Düngen mit dem neuen BorderTS-Schirm in Kombination mit AutoTS

Neben dem Einsatz des neuen BorderTS-Schirms auf Flächen mit Reihenkulturen oder besonderen Fahrgassensystemen, kann der Schirm besonders effektiven Einsatz zur ersten Gabe finden. Hierbei ist immer entscheidend, dass die volle Düngermenge bis exakt an die Feldgrenze heran appliziert wird, ohne Dünger darüber hinauszuwerfen. Wobei das Wachstum der überfahrenen Pflanzen im Randbereich bei der ersten Gabe nicht nachhaltig beeinträchtigt wird.



Darstellung des kombinierten Einsatzes von BorderTS und AutoTS:

- ① Düngerausbringung mit dem BorderTS-Schirm von der Feldgrenze aus in den Bestand hinein mit automatischer Reduzierung der Sollmenge auf 50%. Die zur Feldgrenze gewandte Dosieröffnung ist geschlossen.
- ② Mit AutoTS wird aus der ersten Fahrgasse heraus grenzseitig ebenfalls mit 50% gestreut, um in Summe im Randbereich auf den Sollwert zu kommen. Feldseitig Normalstreuen mit 100% Sollmenge.
- ③ In den weiteren Fahrgassen Normalstreuen mit beidseitig 100% Sollmenge.

Alle Werte können vorab in den Streuereinstellungen hinterlegt werden, sodass je nach Einsatzsituation die passenden Einstellparameter automatisch angefahren werden.

Lamellenstruktur und Software-Integration

Bei großen Arbeitsbreiten muss der Dünger deutlich stärker beschleunigt werden, um einen guten Überlappungsbereich mit dem Streufächer der ersten Fahrgasse zu erzielen. Auf Grund der hohen Energie der Granulate ist die Querverteilung bei herkömmlichen Systemen hinter dem Traktor oft unbefriedigend. Der BorderTS-Schirm verfügt über eine besondere Lamellenstruktur und ein Leitblech, welches in der Neigung eingestellt werden kann. Durch die Lamellen

wird den Granulaten zunächst die Energie genommen, und im Anschluss werden diese über das Leitblech schonend zu Boden geleitet. Für die optimale Ausbringung bis zur Feldgrenze kann das Leitblech stufenlos eingestellt werden. Darüber hinaus erfasst ein Sensor die Arbeitsstellung. Ist der Schirm im Einsatz, werden automatisch die Menge sowie der Aufgabepunkt des Düngers auf der Streuscheibe angepasst, um in Kombination mit dem scheibenintegrierten Grenzstreusystem AutoTS eine bestmögliche Querverteilung zu gewährleisten. Selbstverständlich kann die Ausbringung jederzeit manuell übersteuert werden, um auf besondere Situationen zu reagieren.

Den Wind auf Ihrer Seite

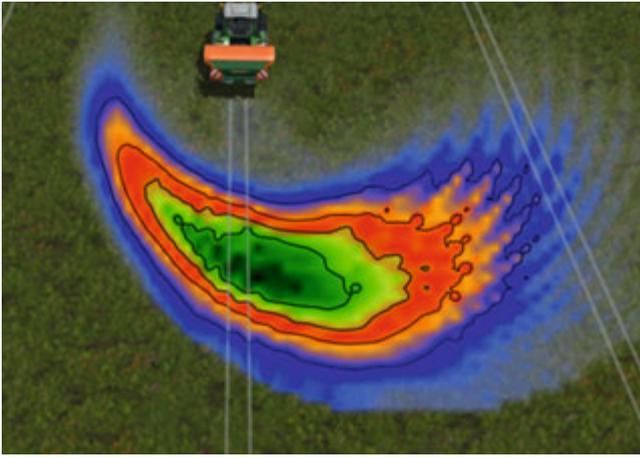
AMAZONE WindControl jetzt auch unabhängig von ArgusTwin verfügbar



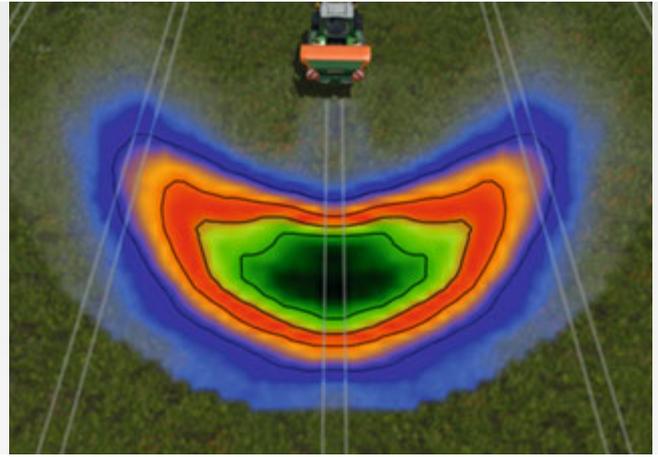
AMAZONE WindControl sichert auch bei Seitenwind eine optimale Querverteilung

Einsatzvideo Anbaustreuer ZA-TS mit WindControl:
www.amazone.net/yt-windcontrol





Ohne WindControl: Seitenwind trifft auf die Streuniere und verändert die Querverteilung



Mit WindControl: WindControl wirkt dem Seitenwind entgegen und sichert permanent ein optimales Streubild

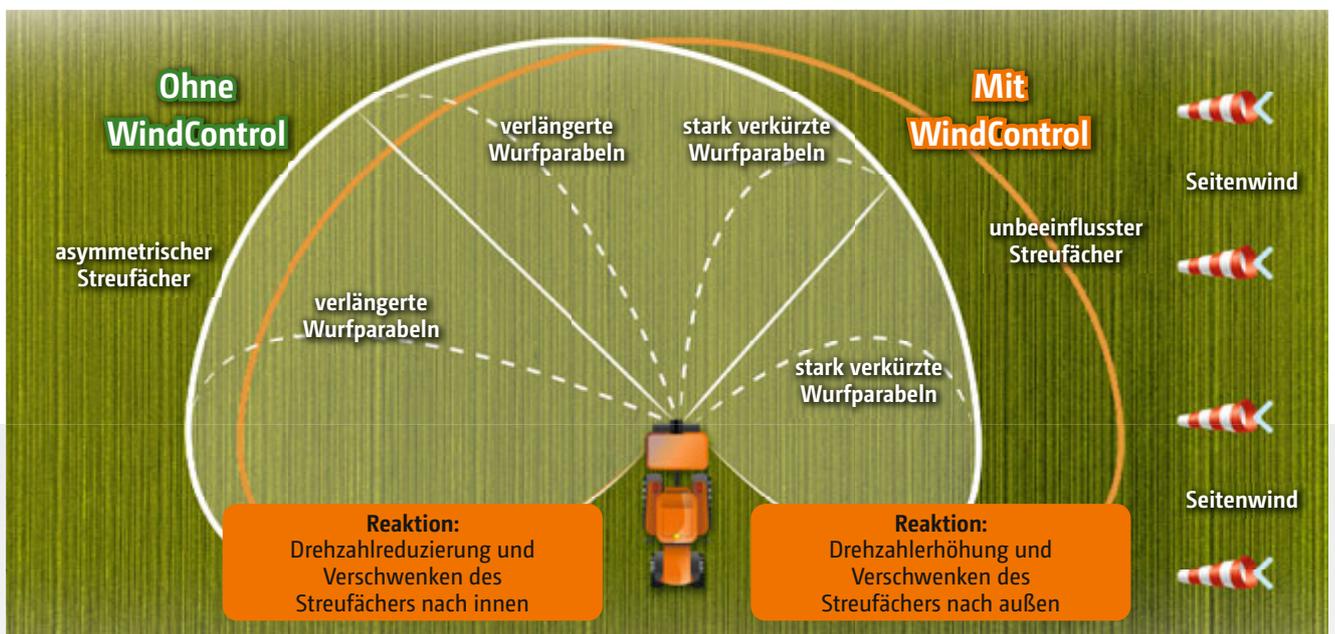
Wind ist immer und überall auf der Welt allgegenwärtig und stellt in der landwirtschaftlichen Praxis eine große Herausforderung bei der gleichmäßigen mineralischen Düngung dar. Mit dem System AMAZONE WindControl (nach Prof. Dr. Karl Wild, HTW Dresden) kann der Wind einfluss auf das Streubild permanent überwacht und automatisch ausgeglichen werden. WindControl ist für die Anbaustreuer ZA-TS und Anhängestreuer ZG-TS jetzt auch unabhängig von der Streufächerüberwachung ArgusTwin einsetzbar.

Die Herausforderung mit dem Wind bei der Mineraldüngung

Wind ist mal stärker oder mal schwächer, weht aus unterschiedlichen Richtungen oder bläst mal konstant und im nächsten Moment in Böen. Somit ist der Windeinfluss auf das Streubild permanent unterschiedlich. Die Windgeschwindigkeit sowie die Windrichtung variieren sowohl innerhalb der Fahrgasse, als auch im Vergleich zur Nachbarfahrgasse.

Der Wind ist beim Düngerstreuen ein Parameter, den der Anwender nicht direkt beeinflussen kann, den es aber unbedingt im Auge zu behalten gilt. In der Regel ist die Haupteinsatzzeit eines Zentrifugalstreuers die Vegetationsperiode im Frühjahr. Zu dieser Jahreszeit ist die standortbezogene Wahrscheinlichkeit, unter windigen Bedingungen arbeiten zu müssen über das Jahr gesehen besonders hoch.

Gegenwind oder Rückenwind strecken oder stauchen die Streuniere. In beiden Fällen wird die Querverteilung nicht beeinflusst, sodass Wurfweite und somit die effektive Arbeitsbreite unverändert bleiben. Seitenwind verändert demgegenüber die Querverteilung jedoch deutlich. Die Streuniere wird einseitig gestaucht und einseitig gestreckt, wodurch ein asymmetrisches Streubild entsteht. Die Aufgabe von WindControl ist daher, das Streubild permanent zu überwachen und die Einstellungen des Düngerstreuers so anzupassen, dass wieder ein symmetrisches Streubild erreicht wird.



Der Anwender hat im Arbeitsmenü neben allen wichtigen Parametern für das Düngerstreuen zusätzlich die aktuellen Windparameter immer im Blick



Windstille „per Knopfdruck“ vergrößert das Einsatzfenster

Ein am Düngerstreuer angebrachter, hochfrequent messender Windsensor erfasst dabei sowohl die Windgeschwindigkeit als auch die Windrichtung und übermittelt diese Informationen an den Job-Rechner. Dieser verrechnet die Daten mit der Fahrgeschwindigkeit und berechnet neue Einstellwerte für das Einleitsystem und die Streuscheiben-Drehzahl, welche daraufhin automatisch angepasst werden. Bei Seitenwind wird die Drehzahl der dem Wind zugewandten Seite erhöht und das Einleitsystem nach außen verdreht. Gleichzeitig wird die Drehzahl der dem Wind abgewandten Seite reduziert und das Einleitsystem nach innen verdreht. Somit wird dem Windeinfluss automatisch entgegengewirkt und die Verteilgenauigkeit sichergestellt. Außerdem ergeben sich durch den Einsatz von WindControl größere Zeitfenster für die Düngung auf den Feldern.

Den Wind immer im Blick

Der Anwender hat im Arbeitsmenü neben allen wichtigen Parametern für das Düngerstreuen zusätzlich die aktuellen Windparameter wie Windrichtung, Windstärke und Böigkeit immer im Blick. Mit Ampelfarben wird signalisiert, inwieweit WindControl den Windeinfluss noch ausgleichen kann. Ist die Regelgrenze bei zu starkem Wind erreicht oder wechseln die Windböen zu häufig, gibt das System zusätzlich eine Warnmeldung aus.

Der Mast mit dem Windsensor wird bei Streuscheibenbetrieb automatisch ausgefahren. Dabei ragt der Sensor über die Traktorkabine hinaus, um nicht in den Verwirbelungen

des Traktors zu messen. Werden die Streuscheiben ausgeschaltet, fährt der Windsensor in die geschützte Position zwischen Traktor und Streuer zurück. Eine manuelle Bedienung ist zusätzlich möglich.

Perfekte Ergebnisse unter allen Umständen

Als weitere Ausbaustufe zu WindControl bietet AMAZONE für die Zentrifugalstreuer ZA-TS und ZG-TS die Streufächerüberwachung ArgusTwin an. Mit ArgusTwin wird der komplette Streufächer auf der rechten und linken Seite mittels 14 Radarsensoren permanent überwacht. Bei Abweichungen wird die Querverteilung über eine Anpassung des elektrischen Einleitsystems automatisch optimiert. Dies kann für jede Seite individuell passieren und gewährleistet so eine optimale Querverteilung. ArgusTwin sorgt für ein konstantes Streubild auch beim Streuen am Hang, beim Einsatz von inhomogenen Streugütern oder beim Aufkommen von Feuchtigkeit und damit einhergehenden Störungen im Streuprozess.



Über den hochfrequent messenden Windsensor werden die Einstellwerte für den Düngerstreuer permanent neu berechnet und automatisch angepasst

AmaSpread 2

Intuitiv und Komfortabel



Auch bei wechselnden Lichtverhältnissen hat der Anwender dank des kontrastreichen Farbdisplays sämtliche Streuinformationen im Blick



Alle Funktionen sind während des Streuvorgangs intuitiv mit einer Hand zu erreichen. Jeder Button steht für eine Funktion

Neues Bedienterminal AmaSpread 2 ab sofort erhältlich

Das Portfolio der Bedienterminals im Bereich der Düngetechnik wurde überarbeitet. Nachdem 2019 mit dem Easy-Set 2 die Familie der maschinenspezifischen Terminals im Einstiegssegment überarbeitet wurde, steht auch im Mittelklassesegment ein neues Bedienterminal zur Verfügung. Das AmaSpread 2 ist ab sofort erhältlich und löst den Vorgänger AmaSpread⁺ ab. Mit dem AmaSpread 2 bietet AMAZONE ein attraktives und intuitiv zu bedienendes Terminal für den Wiegestreuer ZA-V Profis Control an.

Modernes Design bei intuitiver Bedienung

Die einfache Bedienstruktur in Verbindung mit dem kontraststarken 4,3 Zoll Farbdisplay garantiert einen hohen Bedienkomfort im modernen Look. Sämtliche Streuinformationen zur Ausbringmenge, Restmenge oder Flächenleistung werden dauerhaft übersichtlich dargestellt.

Das Terminal kommt ohne eine tiefe Menüführung aus: Jede wesentliche Funktion hat einen eigenen Button. Alle wichtigen Funktionen der Mengendosierung und Grenzstreuvorrichtung können direkt mit einer hintergrundbeleuchteten Komforttaste angesteuert werden. Auf diese Weise ist eine einhändige Bedienung während des Streuvorgangs kein Problem.



Alle Funktionen der Wiegestreuer ZA-V Profis Control lassen sich mit dem neuen maschinenbezogenen Bedienterminal AmaSpread 2 komfortabel bedienen



Das optionale Grenzstreusystem Limiter V⁺ ist in das Bedienkonzept des AmaSpread 2 integriert

Streustoffspezifische Einstellungen von bis zu zehn verschiedenen Düngern können hinterlegt und jederzeit wieder aufgerufen werden. Darüber hinaus wird die ausgebrachte Menge, bearbeitete Fläche sowie die Arbeitszeit erfasst und kann vom Anwender zur einfachen Dokumentation genutzt werden.

Sämtliche Features sicher im Griff

Während das EasySet 2 über die Option der fahrgeschwindigkeitsabhängigen Mengenregelung verfügt, ist es mit dem AmaSpread 2 unter anderem möglich bis zu 6 Teilbreiten zu schalten und die Profis-Wiegetechnik zu nutzen. Weiter kann durch eine schnelle Anpassung der Düngermenge auf Gegebenheiten im Feld reagiert werden. Ebenso ermöglicht das Terminal, dank der 200-Hz-Wiegetechnik eine exakte Mengenregelung. Somit wird auch bei schwankenden Düngerqualitäten eine konstante Ausbringmenge gewährleistet. In Verbindung mit dem optional verfügbaren Neigungssensor ist ein exaktes Wiegeergebnis auch in Hanglagen garantiert.



Per Tastendruck kann bequem auf die verschiedenen Grenzsituation Rand-, Grenz- und Grabenstreuen reagiert werden. Das aktuelle Streuverfahren wird dauerhaft übersichtlich im Bedienterminal dargestellt

Unter Verwendung des Grenzstreusystems Limiter V⁺ kann der Anwender je nach Grenzsituation zwischen den Verfahren Rand-, Grenz-, und Grabenstreuen wechseln, ohne die Traktorkabine zu verlassen. Des Weiteren können optionale Leermeldesensoren den Anwender über das AmaSpread 2 vor dem Leerlaufen des Behälters warnen. Abgerundet werden die Möglichkeiten des Terminals durch die Integration der Arbeitsbeleuchtung.

Zusammenfassend bietet das AmaSpread 2 für die Düngerstreuer ZA-V eine neue Möglichkeit der einfachen Bedienung bei zugleich höchstem Funktionsumfang.



Die einfache Menüstruktur garantiert eine schnelle Bedienung sämtlicher Streuereinstellungen

7 Jahre Herstellergarantie gegen Durchrostung in der Düngetechnik

Das Beste aus zwei Welten – KTL-Tauchlackierung kombiniert mit Pulverbeschichtung

7 years
garantie

against perforation corrosion



register
enregistrer
registrar



Die neue Lackierung in Kombination mit umfangreichen Edelstahlkomponenten führt zu einer hohen Einsatzsicherheit und Langlebigkeit



Die KTL-Tauchgrundierung aller Komponenten ermöglicht einen nahezu flächendeckenden Korrosionsschutz. Das Hinterwandern der Lackierung durch Rost soll dadurch so effektiv wie möglich verhindert werden.

Die Lackierung eines Düngerstreuers ist einer besonderen Beanspruchung ausgesetzt. Besonders beim Umgang mit Dünger und auftretender Feuchtigkeit soll die Lackierung den Streuer vor Korrosion schützen. Ab dem Modelljahr 2022 werden wir bei den Düngerstreuern der Baureihen ZA-V, ZA-TS und ZG-TS ein neues Lackverfahren anwenden. Hierbei handelt es sich zum einen um eine kathodische Tauchlackierung (kurz KTL), als Grundierung für bestmöglichen Schutz an Rohrwänden und zum anderen, um eine Pulverbeschichtung für ein hochwertiges optisches Finish mit extra dicker Lackstärke als erhöhten Schutz gegenüber mechanischen Beanspruchungen.

Sorgenfrei mit Herstellergarantie gegen Durchrostung

Auf Grund dieses optimierten Lackierungsverfahrens sieht sich AMAZONE in der Lage, den Kunden künftig eine Herstellergarantie von sieben Jahren gegen Durchrosten ab dem Modelljahr 2022 anzubieten. Die Aktivierung der

Garantie kann der Kunde ab dem 01.01.2023 für die Baureihen ZA-V, ZA-TS und ZG-TS ab dem Modelljahr 2022 ganz einfach im Herstellerportal myAMAZONE zu den dort genannten Bedingungen (www.amazone.net/7-years) nach entsprechender Registrierung beantragen und dann im Anschluss sorgenfrei durchstarten.

Mehrschichtlackierung

Die Lackierung erfolgt in vier Kernarbeitsschritten. Die Besonderheit dieser Mehrschichtlackierung ist die Zusammenführung der kathodischen Tauchgrundierung und der Pulverbeschichtung. Zunächst wird das Trägermaterial innerhalb von 14 Stufen auf die Lackierung vorbereitet. Dazu zählen z. B. das mehrmalige Beizen und Entfetten. Als Folgeschritt werden die Streuer einer Zinkphosphatierung unterzogen, um eine Rostunterwanderung möglichst effektiv zu bekämpfen. Der dritte Schritt beinhaltet die Dickschicht-KTL-Tauchgrundierung. Zum Abschluss erhalten die Dünger-

Hochwertige Mehrschichtlackierung – das Aktuellste aus allen Bereichen:

- ① 14-stufige **Lackiervorbereitung** (z. B. Entfetten)
- ② **Zinkphosphatierung** bekämpft möglichst effektiv Rostunterwanderung
- ③ **Dickschicht-KTL-Tauchgrundierung** zum flächendeckenden Korrosionsschutz auch in Hohlräumen und an schlecht zugänglichen Stellen
- ④ **Pulverbeschichtung** für ein hochwertiges Aussehen und extra dicke Lackstärke für besseren Schutz gegenüber mechanischer Beanspruchung



Die Kombination von bewährten Lackierverfahren vereint das Beste aus allen Bereichen, mit dem Ergebnis einer hochwertigen Mehrschichtlackierung

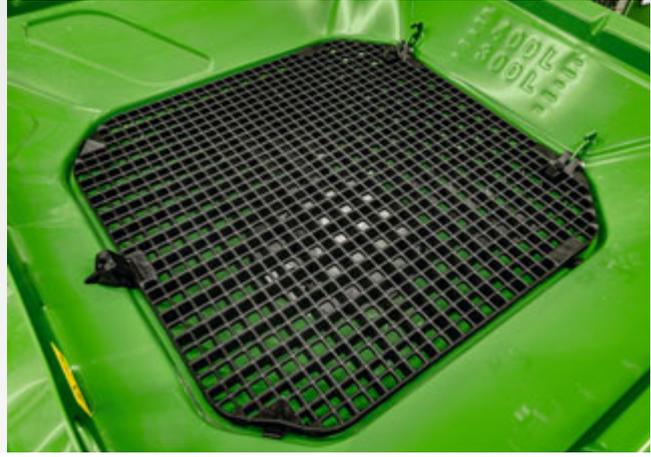


Der Korrosionsschutz steht konsequent im Fokus. Sämtliche Komponenten des Streuwerkes sowie alle Hydraulikverschraubungen werden aus hochwertigem Edelstahl gefertigt

streuer die Pulverbeschichtung. Durch das Auftragen einer besonders starken Pulverbeschichtung wird der Streuer nochmals besser gegenüber mechanischer Beanspruchung geschützt und erhält durch das Einbrennen einen doppelten, wirksameren Korrosionsschutz.

Kunststoffgitter ersetzen Metallgitter

Der meiste Farbabrieb an einem Düngestreuer entsteht an den Sieben im Behälter. Dies geschieht in der Regel durch



Die Langlebigkeit wird durch die stoßfesten und UV-beständigen Kunststoffsiebe vervollständigt

das Befüllen des Streuers, wenn der Dünger auf die Siebe trifft und diese Stück für Stück abnutzen. Um diesem Verschleiß entgegenzutreten, werden die Düngestreuer der Produktbereiche ZA-V und ZA-TS ab dem Modelljahr 2022 mit den derzeit aktuellsten UV- und chemieabweisenden Kunststoffsieben ausgestattet. Die Siebe sind selbstverständlich begehbar und für die Reinigung wie gewohnt klappbar.

7 years
garantie

against perforation corrosion



register
enregistrer
registrieren



Die gesetzten Maßstäbe in der Lackierung ermöglichen es AMAZONE, eine siebenjährige Herstellergarantie gegen durchrosten zu geben



Der doppelte Schutz, durch die zusätzliche dick aufgebrachte Pulverbeschichtung, verbessert den Schutz vor mechanischer Beanspruchung

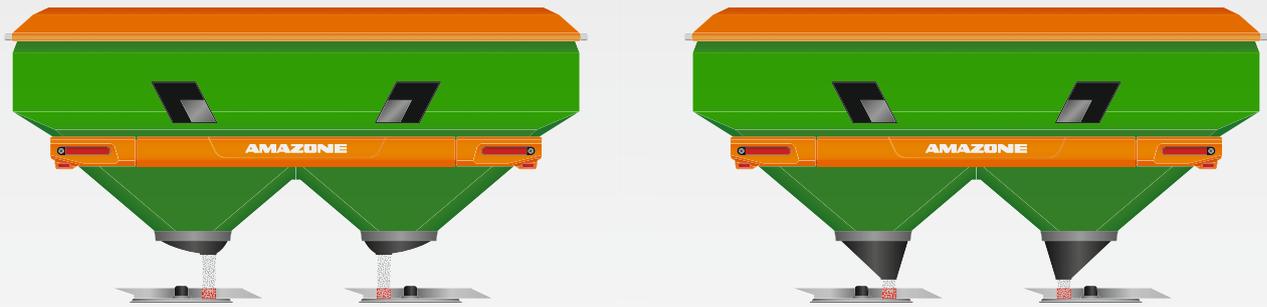


Hangstreuset für ZA-V

Exakte Düngerverteilung auch am Hang



Düngerstreuen in extremen Hanglagen stellt die Technik vor eine besondere Herausforderung. Auch bei starken Hanglageneffekten muss eine gleichmäßige Querverteilung sichergestellt werden. AMAZONE bietet für die Düngerstreuer ZA-V ein einfaches und gleichzeitig effizientes Hangstreuset an.



Grafik 1: Beim Streuen in der Ebene ist der Aufgabepunkt exakt festgelegt. Nach dem freien Fall trifft der Dünger an einem vordefinierten Punkt auf die Scheibe. Durch das Hangstreuset wird der Dünger länger bis zur Scheibe geführt.

Homogene Bestände in Hanglagen

Eine exakte Düngerverteilung über die gesamte Arbeitsbreite ist die Basis für eine homogene und ressourceneffiziente Bestandesführung sowie für die Nutzung des vollen Ertragspotentials. In der Ebene stellt dies für die heutige Technik keine Schwierigkeit dar. In extremen Hanglagen hat die Topografie einen wesentlichen Einfluss auf den Streufächer und somit auf die Düngerverteilung in der Fläche. Um diesem Effekt entgegen zu wirken, bietet AMAZONE für die Düngerstreuer ZA-V ein einfaches und zu gleichzeitig effizientes Hangstreuset an.

Einfache Sonderausstattung mit großer Wirkung

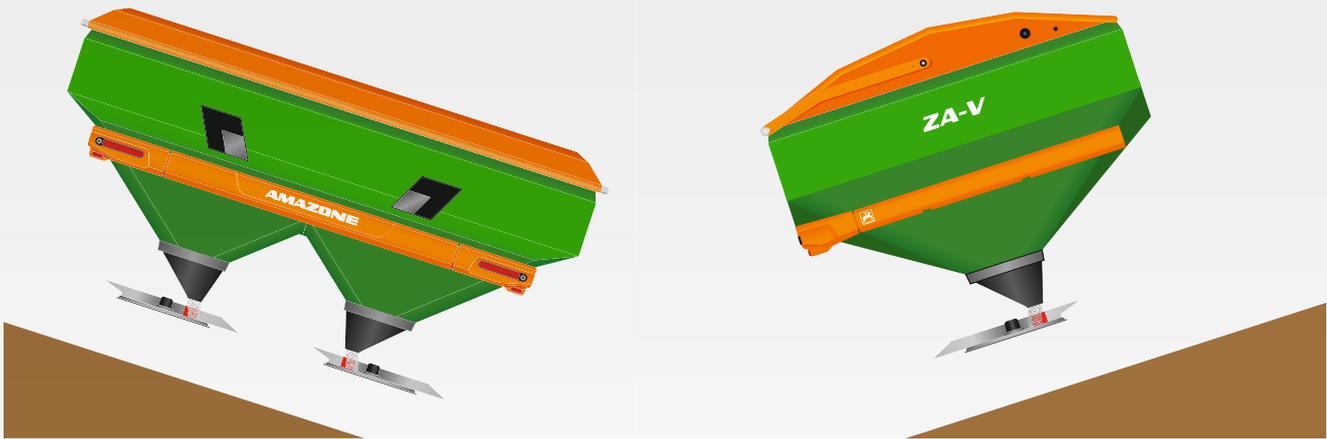
Der Weg des Düngerkorns ist in der Ebene exakt definiert. Nach dem Öffnen des Schiebers fällt das Streugut im freien Fall auf einen definierten Punkt der Streuscheibe. Das Korn wird durch die Streuschaufeln beschleunigt und auf der Fläche verteilt.



Die einfache Sonderausstattung kann die Querverteilung des Düngers am Hang wesentlich optimieren. Applikationsfehler werden reduziert und ein homogener Bestand erzielt. Auf diese Weise kann das volle Ertragspotential ausgeschöpft und die Umwelt geschont werden.



Das Hangstreuset wird einfach unter der Auslauföffnung des ZA-V montiert. Die Lamellen führen den Dünger auch in Hanglagen gleichmäßig an die Streuschaufel heran. Eine Nachrüstung des Hangstreusets für die Düngerstreuer ZA-V ist möglich.



Grafik 2: Sowohl am seitlichen Hang (links) als auch beim Streuen Hangauf und -abwärts (rechts) sorgt das Hangstreuset dafür, dass eine korrekte Verteilung des Düngers über die volle Arbeitsbreite gewährleistet ist.

Beim Streuen in Hanglagen gibt es unterschiedliche Streuszenarien. Sowohl beim Bergauf- als auch beim Bergabstreuen entstehen andere Streubilder als in der Ebene. Gleiches gilt für das Streuen quer zum Hang. In diesen Arbeitssituationen ergeben sich durch die Neigung des Düngerstreuers veränderte Aufgabepunkte des Streuguts auf der Scheibe. Während in der Ebene der Dünger rechtwinkelig zur Streuscheibe auftrifft, verschiebt sich der Aufgabepunkt in extremen Hanglagen, was wiederum einen direkten Einfluss auf das Streubild hat. Durch den Einsatz des Hangstreusets wird der Dünger länger bis zur Scheibe geführt (Grafik 2), und dadurch der Hanglageneffekt deutlich minimiert.

Das Set ist nicht nur für Neumaschinen verfügbar, sondern kann auch an bestehenden ZA-V-Streuern nachgerüstet werden.

Nachweislich ökonomische und ökologische Vorteile

Die Querverteilung des Düngers kann am Hang durch die einfache Sonderausstattung optimiert werden. Speziell die Wurfweite und die Querverteilung des Düngers werden durch den Einsatz des Hangstreusets verbessert. Wie ein groß angelegter Feldversuch der InnovationsFarm aus Österreich zeigte, kann durch das Hangstreuset die Querverteilung in extremen Hanglagen um mindestens 5% Variationskoeffizient-Punkte optimiert werden. Dies wurde sowohl bei der Applikation quer zum Hang als auch bei der Düngung Hangauf- und Hangabwärts nachgewiesen. Dies hat neben den ökonomischen Aspekten auch wichtige ökologische Vorteile für die Umwelt.



SCHMOTZER Hackmaschinen Venterra 2K

Für hohe Schlagkraft und Flächenleistung sowie flexible Einsatzzeiten



SCHMOTZER



Einsatzvideo Hackmaschine Venterra 2K:
www.amazone.net/yt-venterra





Kamera und Verschieberahmen steuern die Hacke im Heck voll automatisch, sodass der Fahrer entlastet wird.

Die Hackmaschinen Venterra 2K kombinieren einen einzigartigen Durchgang mit einer maximierten Hubhöhe der Parallelogramme von fast 50 cm und eröffnet dadurch neue Möglichkeiten der mechanischen Unkrautregulierung, auch in sehr späten Pflanzenbeständen. So ist bei Kulturen mit einer Wuchshöhe von einem halben Meter auch beim Einfahren in das Vorgewende, durch das Zusammenspiel mit Section Control, ein beschädigungsfreies Hacken bis in die Spitzen möglich.

Eine Neukonstruktion der Parallelogramme und des Anbau Rahmens sind für eine maximale Belastung im Großflächeneinsatz sowie eine sehr hohe Arbeitsgeschwindigkeit ausgelegt. In Verbindung mit der weiterhin hervorragenden Arbeitsqualität definiert die Venterra 2K dadurch neue Standards im Hacktechniksektor.

Zur Saison 2022 ist die Venterra 2K in verschiedenen Varianten verfügbar. Arbeitsbreiten von 4,5 bis 6,75 m können mit Reihenweiten von 45, 50 und 75 cm in Verbindung mit dem Parallelogrammtyp KPP-L und Section Control, oder KPP-M mit oder ohne Section Control angeboten werden.



Volle Kompatibilität besteht zu zusätzlichen Frontanbaugeräten, wie dem AMAZONE Fronttank FT-P 1502 als Bandspritzeinrichtung.



Die kompakte Bauweise der Venterra reduziert die benötigte Frontballastierung des Traktors. Der Abstand der hinteren Parallelogramme zu den Unterlenkern wurde weiter reduziert.

Reihengeführt werden die Venterra 2K über ein Kamerasystem, das auch bei sehr hohen Arbeitsgeschwindigkeiten eine dauerhaft exakte Führung garantiert. Auch dies unterstreicht die Ausrichtung der Venterra 2K auf eine noch höhere Flächenleistung.

Reihenschutzelemente und Werkzeuge, wie Fingerräder an separat geführten Parallelogrammen, Häufelscheiben oder Heckstriegel sind an allen Venterra 2K optional erhältlich und jederzeit nachrüstbar.

Durch die kompakte und leichte Bauweise entstehen keine Ertragseinbußen durch hohe Bodenverdichtung. Präzise Hangfahrten ohne Traktorversatz sind durch den SCHMOTZER Parallelverschieberahmen problemlos möglich. Der Arbeitsaufwand bei Scharplattenwechsel wird durch das RAPIDO-Schnellwechselsystem auf wenige Minuten reduziert. Nachlaufende Werkzeuge wie Fingerräder oder Häufelscheiben sind an einem separaten Parallelogramm mit separater Tiefenführung angebaut und ermöglichen eine direkte Boden Anpassung für alle Gegebenheiten. Seriennmäßig sind alle Hacken mit wartungsfreien Lagerungen an allen Parallelogrammen integriert.



Die hydraulische Parallelogrammeinzelaushebung ermöglicht Hacken bis in die letzte Spitze sowie den größten auf dem Markt verfügbaren Hub.

Autarker Fronttank FT-P 1502

Der vielseitige Partner im modernen Pflanzenbau!



Der Fronttank FT-P 1502 im Einsatz mit einer SCHMOTZER Hackmaschine für die Bandspritzung



Bedienarmatur des Fronttank FT-P 1502 mit Comfort-Paket auf der linken Seite

Basierend auf der erfolgreichen Technik der UF-02-Pflanzenschutzspritzen hat AMAZONE den autarken Fronttank FT-P 1502 entwickelt.

Der Fronttank FT-P 1502 ist der ideale Partner für sämtliche Anwendungen mit flüssigen Produkten. Das können die Hacke mit Bandspritzeinrichtung, die Sämaschine mit Flüssigdüngerausstattung und viele weitere Anwendungsgebiete sein.

Großer Spritzflüssigkeitstank und starke Pumpe

Für den autarken Einsatz ist der Fronttank FT-P 1502 mit einem Nennvolumen von 1.500 l (Istvolumen 1.660 l) mit einer hydraulisch angetriebenen 180-l/min-Kolbenmembranpumpe ausgestattet. Der Ölbedarf für den Betrieb der Pumpe liegt bei 35 l/min.



Hydraulischer Pumpenantrieb, mit Sicherheitsventil gegen Überdrehzahl und falsche Verschlauchung am Traktor

Einfache, intelligente Bedienung mit dem SmartCenter

Die Bedienarmatur des Fronttank FT-P 1502 befindet sich sehr gut zugänglich auf der linken Seite. Optional kann die Bedienarmatur mit dem bekannten Comfort-Paket der UF 02 ausgestattet werden. Dies beinhaltet das TwinTerminal 3.0 zur Bedienung der Saugseite, einen automatischen Befüllstopp für die Saugbefüllung, eine füllstandsabhängige, autodynamische Rührwerksregelung und fernbediente, automatische Reinigungsprogramme zur schnellen und gründlichen Reinigung. Für die zuverlässige Reinigung ist der Fronttank FT-P 1502 mit einem 180 l fassenden Spülwassertank ausgestattet.

Ein sicheres und exaktes Dosieren von Pflanzenschutzmitteln und anderen Zusätzen garantiert die große Einspülvorrichtung unter dem großen, einfach zu öffnenden Domdeckel. Durch die zusätzliche Trittstufe an dem großen klappbaren Podest vor dem Spritzflüssigkeitstank, ist die



Klappbares Podest mit Trittstufe für das sichere Einbringen von Zusatzprodukten



Befüllöffnung im Tankdom mit extra langer Kanisterreinigungsdüse für beste Reinigungsergebnisse



Herausnehmbares Sieb für einen ungehinderten Blick in den Tank

Einspülvorrichtung sehr gut erreichbar. Die Einspülvorrichtung beinhaltet serienmäßig eine Reinigungspistole, eine Kanisterreinigungsdüse mit Totmannschaltung und ein herausnehmbares Edelstahlsieb. Die Hähne zur Bedienung der Reinigungspistole und der Kanisterreinigungsdüse befinden sich gut erreichbar direkt neben dem Domdeckel. In dem Bedienzentrum am Tankdom ist darüber hinaus eine Ablagemöglichkeit integriert.

Handschuhe und andere Gegenstände können auf der rechten Seite in dem staub- und spritzwassergeschützten, abschließbaren Ablagefach sicher verstaut werden. Direkt daneben befindet sich ein Handwaschtank mit integriertem Seifenspender.

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Für die Straßenfahrt ist der Fronttank serienmäßig mit Warn tafeln und integrierter LED-Frontbeleuchtung ausgestattet. Optional sind ein TÜV-geprüftes zertifiziertes Kamerasystem, eine LED-Arbeitsbeleuchtung und eine Zusatzballastierung erhältlich.

Mit ISOBUS-Steuerung präzise, einfach zu bedienen und flexibel einsetzbar

Die Steuerung und Regelung der Ausbringmenge erfolgt über die autonome ISOBUS-Steuerung des Fronttanks FT-P 1502. Die ISOBUS-Steuerung regelt die Dosierung fahrgeschwindigkeitsabhängig. Weitere Funktionen wie eine automatische Teilbreitenschaltung oder eine teilflächen-spezifische Applikation können ebenfalls umgesetzt werden. Über das ISOBUS-Terminal kann außerdem die komplette Auftragsverwaltung und Dokumentation erfolgen.



Abschließbares Ablagefach und Handwaschtank mit integriertem Seifenspender auf der rechten Maschinenseite



Vom Traktor aus gut sichtbare Füllstandsanzeige



Teilbreitenarmatur auf der SCHMOTZER Hackmaschine Venterra-2K



Schnittstelle zwischen Fronttank FT-P 1502 und Teilbreitenarmatur auf dem Arbeitsgerät

Schnittstelle Teilbreitenarmatur

Auf den Anbaugeräten kann jeweils eine Teilbreitenarmatur mit 2 bis 6 Teilbreiten fest verbaut werden. Durch Trennstellen vor der Teilbreitenarmatur können verschiedene Maschinen mit einer festen Teilbreitenarmatur ausgestattet werden. Diese verbleibt bei einem Gerätewechsel immer auf dem Anbaugerät. Somit kann ein Gerätetausch schnell und einfach durchgeführt werden. Der Arbeitsbereich des Fronttank FT-P 1502 beträgt 5 bis 100 l/min Ausbringungsmenge bei einem Arbeitsdruck von 2,0 bis 8,0 bar.

Einsatzfälle für den autarken Fronttank:

- ✔ Bandspritzung in Verbindung mit der SCHMOTZER Hackmaschine
- ✔ Flüssigdüngung während der Saat mit der Precea oder Primera DMC
- ✔ Ausbringung von Biostimulanzien während der Saat oder Stoppelbearbeitung
- ✔ Weitere individuelle Einsatzmöglichkeiten

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Einfache intuitive Bedienung und Reinigung sowie maximaler Komfort
- ✔ Kompaktes Design für optimale Sichtverhältnisse
- ✔ Komfortables Einbringen von Zusatzprodukten über den Tankdom
- ✔ Präzise Dosierung durch die autarke ISOBUS-Steuerung mit fahrgeschwindigkeitsabhängiger Mengenregelung und Teilbreitenschaltung, optional mit automatischer Teilbreitenschaltung und teilflächenspezifischer Dosierung
- ✔ Maximale Flexibilität ermöglicht viele Verwendungen
- ✔ Ganzjährig, universell und flexibel einsetzbar in Kombination mit verschiedenen Maschinen dank autarkem System
- ✔ Optimierte Funktionalität für spezielle Anwendungsbereiche:
 - Pflanzenschutzmittel-Ausbringung in Kombination mit einer Hackmaschine oder
 - Flüssigdüngung bei der Saat mit einer Primera DMC, Einzelkornsaat mit einer Precea oder Bodenbearbeitung mit einem Grubber Cenius

Gestängeführung ContourControl an der Anbauspritze UF 02

Maximale Präzision und Schlagkraft für die Anbauspritze



Anbaufeldspritze UF 2002 mit ContourControl zur vollautomatischen Gestängeführung



Vollautomatische aktive Gestängeführung ContourControl

Für die UF 1602 und 2002 mit Gestängearbeitsbreiten ab 27 m bietet AMAZONE jetzt neben der automatischen Gestängeführung DistanceControl alternativ die automatische, aktive Gestängeführung ContourControl an.

Die aktive Gestängeführung ContourControl garantiert eine absolut präzise Applikation bei hohen Fahrgeschwindigkeiten für maximale Flächenleistungen mit exakten und geringen Zielflächenabständen bei geringer Abdrift. Damit wird ein wichtiger Baustein für präzisen, schlagkräftigen und umweltgerechten Pflanzenschutz auch für mittlere bis kleinflächige Betriebsstrukturen verfügbar.

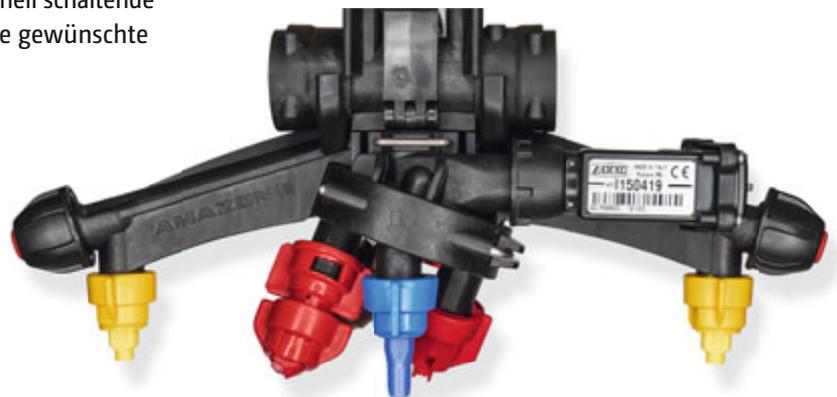
ContourControl

Mit der aktiven Gestängeführung ContourControl bietet AMAZONE eine richtungsweisende und vollautomatische Gestängeführung auch für Anbauspritzern an, die hydraulisch arbeitet. Die Gestängeneigung wird über einen beidseitig vorgespannten Hydraulikzylinder angesteuert. Schnell schaltende Hydraulikventile bewegen das Gestänge in die gewünschte

Position. Dabei werden alle Störgrößen durch Bodenunebenheiten und weitere Einflüsse durch die Fahrt aktiv rausgeregelt. Mit dem gleichen Prinzip werden auch die Zylinder zum Anwinkeln und Abwinkeln der beiden Gestängeausleger angesteuert. Somit kann das Gestänge sehr variablen Konturen folgen um auch in stark kupiertem Gelände auf gesamter Arbeitsbreite einen optimalen Zielflächenabstand einzuhalten – und dies mit bislang unerreichter Geschwindigkeit.

Unter 50-cm-Zielflächenabstand mit 25-cm-Düsenabstand

In Verbindung mit dem AmaSwitch 4-fach-Düsenkörper und 25-cm-Düsenabstand können auch Zielflächenabstände von unter 50 cm absolut präzise eingehalten werden.

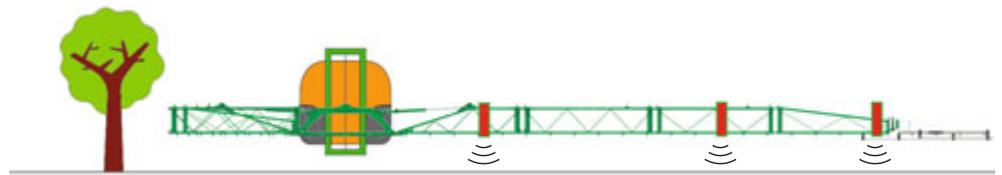


AmaSwitch mit 4-fach-Düsenkörper und Verlagerungssatz für einen echten 25-cm-Düsenabstand

Flex-Klappung

Die serienmäßige, elektrohydraulische Flex-Klappung der Gestänge mit ContourControl kann jede Klappstelle im Gestänge separat ansteuern. Ein Ausklappen auf eine reduzierte Arbeitsbreite ist somit vom Traktorsitz aus möglich. Die Überlastsicherung im Hydrauliksystem wird gleichzeitig

auch als Anfahrtschutz beim Arbeiten auf reduzierter Arbeitsbreite genutzt. Durch die individuelle Ansteuerung der Hydraulikzylinder in den Klappstellen können je Gestänge-seite bis zu zwei Segmente gleichzeitig ausklappen. Das reduziert deutlich die Rüstzeiten beim Ein- und Ausklappen.



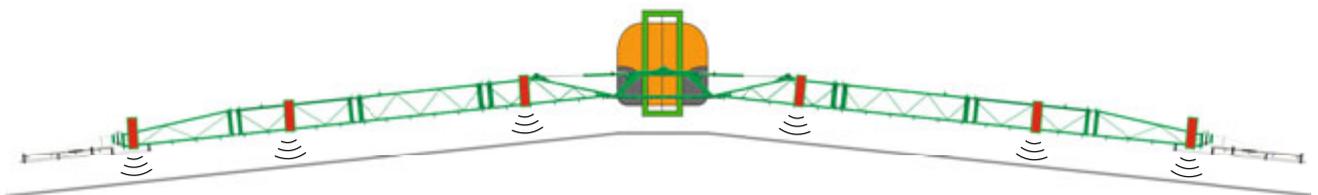
Einseitige Klappung



Einseitiges Anwinkeln rechts (Flex-Klappung)



Beidseitiges Anwinkeln (Flex-Klappung)



Beidseitiges Abwinkeln (Flex-Klappung)



Exakter Zielflächenabstand für weniger Abdrift

Zukunftsfähige Technik

Neue und innovative Technologien, beispielsweise die Bandapplikation in Reinkulturen oder Spot-Applikation von Unkräutern, können so auch im Bereich der Anbauspritzen etabliert werden.

Exakte Applikation bei maximaler Flächenleistung in kompakter Form für die nachhaltige und umweltschonende Landwirtschaft

Die Gestängeführung ContourControl garantiert geringe Zielflächenabstände auf der gesamten Arbeitsbreite ohne Kompromisse bei Fahrgeschwindigkeit und Flächenleistung bei der Feldspritze als Schlüsselmaschine in der Bestandesführung. Landwirte fordern den effektiven und nachhaltigen Einsatz der Maschinen zum optimalen Zeitpunkt. Die aktive Gestängeführung ContourControl ermöglicht nun auch im Segment wendiger und kompakter Anbauspritzen die geforderte Schlagkraft ohne Kompromisse bei der Gestängeführung und Applikationsqualität in kleinen und mittleren Strukturen. Exakter Zielflächenabstand im gesamten Gestänge verringert die Abdrift und schützt die Umwelt. Die präzise Einhaltung der Gestängehöhe sichert die optimale Querverteilung über die gesamte Arbeitsbreite und damit eine hohe Applikationsqualität.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Schnelle und exakte Gestängeführung für maximale Flächenleistung
- ✔ Zielflächenabstand von unter 50 cm in Verbindung mit AmaSwitch, 4-fach-Düsenkörper und 25-cm-Düsenabstand für geringste Abdrift
- ✔ Flex-Klappung für sehr schnelle Klappvorgänge
- ✔ Einfache Umstellung von Arbeitsbreitenprofilen auf reduzierte Arbeitsbreite mit integriertem Anfahrerschutz für den Einsatz in unterschiedlichen Fahrgassensystemen
- ✔ Zukunftsfähige Technologie bestens gerüstet für die Band- und Spotapplikation

Anhängefeldspritzen UX 7601 Super und UX 8601 Super

Maximale Schlagkraft in ihrer kompaktesten und wendigsten Form!



Ausgerüstet mit allen innovativen AMAZONE Technologien für den zukunftssicheren Pflanzenschutz stehen die neuen AMAZONE Anhängefeldspritzen UX 7601 Super und UX 8601 Super für höchste Präzision, Schlagkraft und Wirtschaftlichkeit

Einsatzvideo Anhängefeldspritze UX 7601 Super:
www.amazone.net/yt-ux7601





UX 7601 Super mit 42-m-Super-L3-Gestänge in Transportstellung



UX 8601 Super mit 36-m-Super-L3-Gestänge

Die komplett neu entwickelten UX 7601 Super mit 8.000-l-Istvolumen und UX 8601 Super mit 9.000-l-Istvolumen bieten maximales Tankvolumen auf einer Achse in kompakten Abmessungen mit einem sehr niedrigen Schwerpunkt für beste Standsicherheit bei geringem Eigengewicht und hoher Nutzlast.

Rahmen – Super stabil und elastisch

Die UX 7601 Super und UX 8601 Super verfügen über einen komplett neu entwickelten Rahmen, der von der Achse direkt auf die serienmäßige Untenanhängung führt. Die nach vorn abfallende Rahmenform ermöglicht eine ideale Gewichtsverteilung der Feldspritze – zulässige Stützlasten und Achslasten werden optimal genutzt. Der Schwerpunkt liegt durch die neue Rahmenform sehr tief, wodurch eine einzigartige Standsicherheit in Hanglagen und Kurvenfahrten gewährleistet ist. Die schmale Tankform des Spritz-

flüssigkeitstank mit den links und rechts, seitlich am Rahmen angebrachten Spülwassertanks tragen ebenfalls zur hervorragenden Standsicherheit unter allen Bedingungen bei. Durch den einteiligen Rahmen ohne separate Deichsel verfügen die Maschinen über ein vergleichsweise geringes Eigengewicht. Das maximal zulässige Gesamtgewicht liegt bei 14 t.

Achsen – Bleiben Sie stets in der Spur

Je nach Kundenwunsch können die UX 7601 Super und UX 8601 Super mit einer starren oder gelenkten Achse (bis zu 28°-Lenkeinschlag) für einen spurgetreuen Nachlauf ausgerüstet werden. Durch die, trotz des Tankvolumens, kompakte Bauform ist die Spritze sehr wendig und unterscheidet sich in der Handhabung nicht von kleineren Produkttypen. Serienmäßig ist die Achse ungefedert, optional steht eine hydropneumatische Achsfederung zur Verfügung.



UX 7601 Super mit einteiligem Rahmen ohne separate Deichsel für einen sehr niedrigen Schwerpunkt



UX 8601 Super mit hydropneumatischer Achsfederung und Unterbodenverkleidung für eine absolut pflanzenschonende Geräteunterseite



Schmaler Behälter – Rundes Design

Alle Behälter sind wie bei den UX 4201 Super, 5201 Super und 6201 Super aus Polyethylen gefertigt. Der große Vorteil liegt hier in der insgesamt sehr runden Formgestaltung im Inneren und Äußeren des Tanks. Zusammen mit den absolut glatten Innen- und Außenwänden des Spritzflüssigkeitstanks ist die Spritze sehr einfach zu reinigen. Durch die clevere Geometrie des Tanks kann auf störende, schlechter zu reinigende Schwallwände komplett verzichtet werden. Ein besonderer Pluspunkt ist die schmale Form des Spritzflüssigkeitstanks für die Standsicherheit bei teilgefülltem

Tank. Die Flüssigkeit kann beispielsweise in Kurvenfahrten oder am Hang nicht so weit nach außen schwappen und gewährleistet so auch bei teilgefülltem Tank ein absolut sicheres Fahrverhalten.

Leistungsfähige Pumpen ohne Kompromisse

Um bei dem großen Tankvolumen eine ausreichende Rührleistung sicherzustellen, sind die neuen UX-Produkttypen serienmäßig mit einer 250-l/min-Spritzflüssigkeitspumpe und einer 350-l/min-Rührpumpe ausgestattet, beides Kolbenmembranpumpen. Die Technik der Kolbenmembranpumpe ermöglicht gleichbleibend hohe Förderleistungen, unabhängig vom Spritzdruck. Egal ob also mit 2 oder mit 8 bar Spritzdruck gearbeitet wird, Rührleistung und Ausbringungsmenge liegen immer gleichbleibend hoch an. Zudem sind die Kolbenmembranpumpen selbstansaugend, wodurch der komplette Spritzflüssigkeitskreislauf sehr einfach und mit kurzen Wegen aufgebaut ist. Neben dem Spritzflüssigkeitstank ist dies eine wesentliche Grundlage für eine schnelle und gründliche Reinigung. Die neu entwickelte Pumpengeneration verfügt über größere Kolbendurchmesser, die



Sicherer Zugang zur Tanköffnung über das große Podest



Neue entwickelte Kolbenmembranpumpen mit hydraulischem Antrieb



Sehr gute Straßenlage auch bei Kurvenfahrten durch den sehr niedrigen Schwerpunkt

für gleiches Fördervolumen weniger Hub benötigen. Die Membranen werden daher mechanisch weniger belastet. Die Standzeit wird somit deutlich erhöht und der Wartungsaufwand reduziert. Die Spritzflüssigkeitspumpe und die Rührpumpe können, je nach Kundenanforderung, über eine Gelenkwelle mechanisch oder auch hydraulisch angetrieben werden. Der komplett in die ISOBUS-Bedienung integrierte hydraulische Pumpenantrieb regelt die erforderliche Pumpendrehzahl je nach Betriebszustand vollautomatisch.

Maximale Leistung mit HighFlow⁺

Um bei großen Arbeitsbreiten auch die maximale Flächenleistung durch hohe Arbeitsgeschwindigkeiten zu maximieren und eine wirksame Applikation mit ausreichender Wasseraufwandmenge zu garantieren, können die beiden neuen UX-Produkttypen mit der Ausstattung HighFlow⁺ ausgerüstet werden. Die intelligente Regelungstechnik erlaubt, dass beide Pumpen für den Spritzbetrieb genutzt werden können und trotzdem eine hohe Rührwerksleistung zur Verfügung steht. Trotz der enormen Ausbringungsmengen von 400 l/min verfügt die Maschine dank intelligenter Steuerungstechnik immer über eine ausreichende Rührleistung für eine homogene Spritzflüssigkeit. Alle Komponenten des Systems HighFlow⁺ sind komplett in die Reinigungsprozesse integriert.



Bedienzentrum mit Comfort-Paket

Höchster Bedienkomfort im SmartCenter

Die Bedienung der UX 7601 Super und UX 8601 Super erfolgt über das SmartCenter, das sich hinter der großen, einteiligen Abdeckhaube auf der linken Seite verbirgt. Alle Maschinen verfügen über einen 60-l-Einspülbehälter mit Ringleitung, Kanisterreinigungsdüse, Mischdüse zum zuverlässigen Einspülen pulverförmiger Granulate, einer Spritzpistole, einem Behälterdeckel mit großer Ablagefläche und der Funktion den Einspülbehälter bei geschlossenem Deckel zu reinigen.

Für das SmartCenter gibt es drei Bedienpakete: Neben dem komplett manuell zu bedienenden Standard-Paket gibt es das Comfort-Paket mit dem TwinTerminal 3.0 mit automatischem Befüllstopp für die Saug- und Druckbefüllung, fernbedienten Reinigungsprogrammen und einer autodynamischen, füllstandsabhängigen Rührwerksregelung. Die komfortabelste Lösung ist das Comfort-Paket plus mit drucksensitivem Touch-Terminal für die Maschinenbedienung mit komplett automatisierten Befüll- und Reinigungsprozessen.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Maximales Tankvolumen auf einer Achse
- ✔ Optimale Gewichtsverteilung
- ✔ Niedriger Schwerpunkt für maximale Standsicherheit
- ✔ Kompakt und wendig
- ✔ Geringes Eigengewicht für maximale Nutzlast
- ✔ Gleichzeitig leistungsstark und bedienungsfreundlich

Direkteinspeisung DirectInject

Schnelle, flexible und bedarfsgerechte Zudosierung
von Pflanzenschutzmitteln



DirectInject-Ausstattung mit 50-l-Tank und Pumpeneinheit im Ablagefach der UX 01 Super



Aktivierung von DirectInject im Terminal AmaTron 4

Im Pflanzenschutz steigen die Anforderungen an die Landwirte und die Technik stetig. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die Flexibilität bei der Auswahl von Pflanzenschutzmitteln auf dem Feld. Aus pflanzenbaulicher Sicht ist es häufig notwendig, mit spezifischen Produkten und Wirkstoffen nur in Teilbereichen oder auf einzelnen Flächen bedarfsgerecht zu reagieren. Ebenfalls gibt es Auflagen zu schützenswerten Strukturen und Gewässern, die der Landwirt bei der Auswahl seiner Pflanzenschutzmittel berücksichtigen muss. Diese Anforderungen bezogen auf die Flexibilität im Pflanzenschutz stehen im Gegensatz zur strukturellen Entwicklung in Richtung größerer Feldspritzen für hohe Flächenleistung und einem ökonomischen Einsatz.

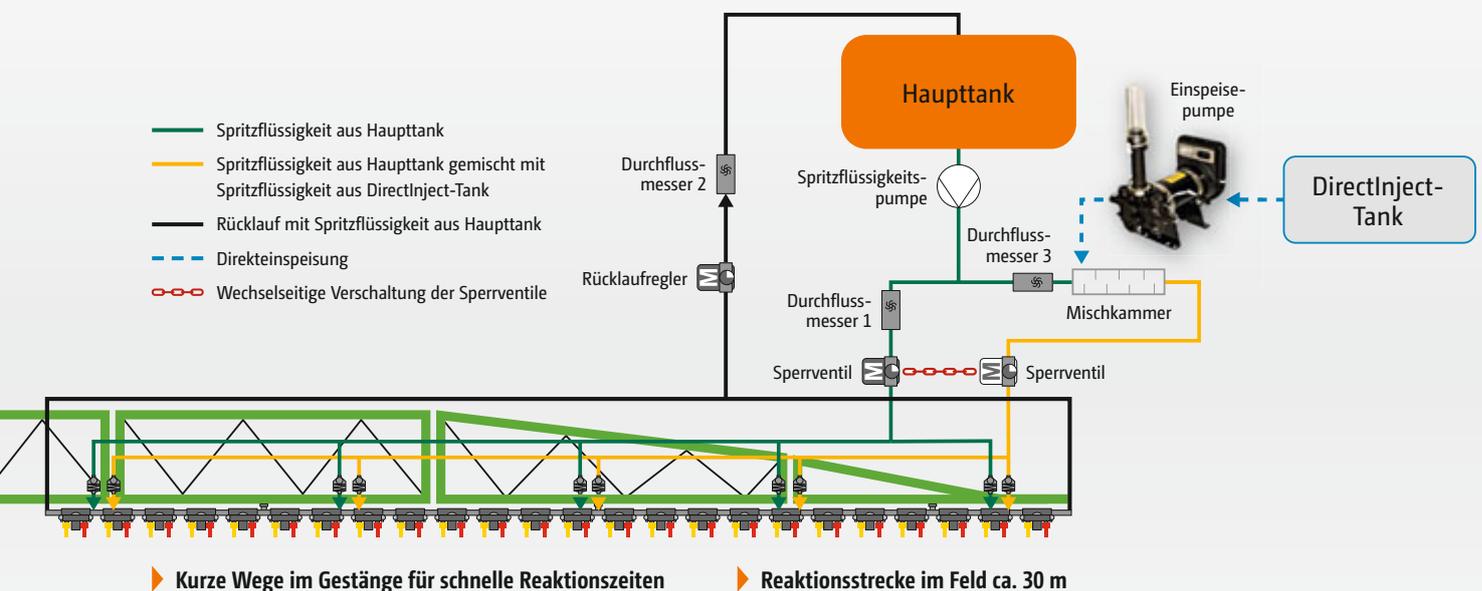
Systemaufbau

AMAZONE bietet mit dem System DirectInject erstmalig ein System zur Direkteinspeisung von Pflanzenschutzmitteln, das den beschriebenen Zielkonflikt löst. Pflanzenschutzmittel können während der Applikation bedarfsgerecht eingespeist

oder ausgespart werden. Die Besonderheit von DirectInject gegenüber konventionellen Systemen liegt dabei in einer schnellen Reaktionszeit des Einspeisevorgangs und der kompletten Einbindung in den Spritzflüssigkeitskreislauf und Bedienung der Feldspritze.

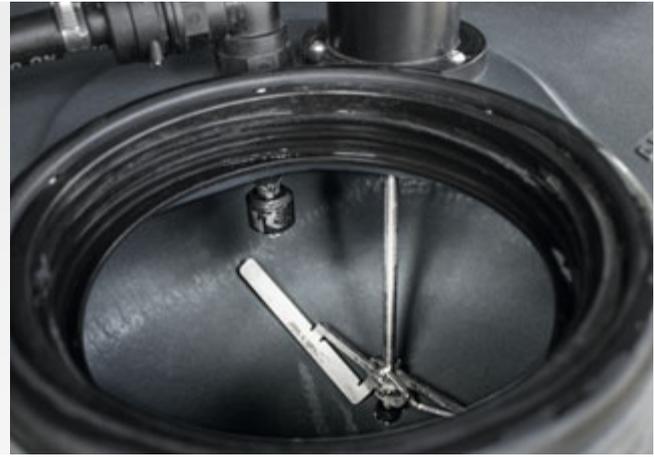
Mit DirectInject kann auf der Fläche individuell auf die Bedürfnisse der Kulturpflanze reagiert werden sowie Pflanzenschutzmittel und zusätzliche Überfahrten mit der Feldspritze eingespart werden. Dies spart Zeit, Kosten und schont die Umwelt.

DirectInject besteht aus einem zusätzlichen 50 l fassenden Tank mit entsprechender Dosiertechnik, die auf der rechten Maschinenseite in das Ablagefach der UX 01 Super integriert ist. Damit ist der Tank auch vom Boden aus sehr gut zugänglich und sicher zu Befüllen. Durch die Integration der Komponenten in das Ablagefach sind alle Baugruppen außerdem optimal geschützt.





DirectInject-Tank mit integriertem Sieb für eine einfache und sichere Befüllung



Mechanisches Rührwerk und Reinigungsdüse im DirectInject-Tank

Der große Vorteil der Technik besteht darin, dass DirectInject mit unverdünntem Pflanzenschutzmittel arbeiten kann. Ein mechanisches Rührwerk stellt sicher, dass auch Pflanzenschutzmittel, die zum Entmischen neigen, stets homogen gehalten werden.

Anwendung im Feld

Stellt der Fahrer der Feldspritze z. B. auf einer Teilfläche fest, dass dort ungewünschte Beikräuter zu bekämpfen sind, kann er per Knopfdruck von der Kabine aus die Dosierung von DirectInject aktivieren. Zur Spritzflüssigkeit aus dem Spritzflüssigkeitstank wird dann das zusätzliche Produkt aus dem DirectInject-Tank in die Mischkammer, die ebenfalls in das Ablagefach integriert ist, zudosiert. Die gegenüber konventionellen Systemen optimierte Reaktionszeit wird dabei durch ein Zweileitungssystem umgesetzt. In einer zweiten

Spritzleitung im Gestänge liegt eine vorgemischte Spritzflüssigkeit aus dem Spritzflüssigkeitstank und dem Pflanzenschutzmittel aus dem DirectInject-Tank direkt an. Bei Aktivierung der Direkteinspeisung wird das Gemisch dann über mehrere Einspeisestellen im Gestänge durch die Düsenkörper und Düsen ausgebracht. Hierzu sind das Ventil für die Spritzflüssigkeit aus dem Spritzflüssigkeitstank und das Ventil für die zweite Spritzleitung mit dem vorgemischten DirectInject-Mittel wechselseitig geschaltet, sodass immer nur aus einer Leitung Spritzflüssigkeit entnommen wird. Diese kurzen Wege der Flüssigkeit direkt im Gestänge führen zu kurzen Reaktionszeiten auf dem Feld. Durch das Hochdruck-Zirkulationssystem DUS pro zirkuliert die Spritzflüssigkeit in der Spritzleitung immer mit dem eingestellten Spritzdruck, auch wenn die Düsen geschlossen sind. Bei Aktivierung der Direkteinspeisung wird diese Zirkulation



Das Gestänge verfügt über zwei separate Zuleitungen, gelb und grün, die fernbedient umgeschaltet werden



Exakte Eingabe der zudosierten Menge

geschlossen, so wird die Spritzflüssigkeit aus dem Spritzflüssigkeitstank nicht mit dem Produkt aus dem DirectInject-Tank vermischt.

Restmengen und Reinigung

Da DirectInject unverdünnte Pflanzenschutzmittel zur Vormischung in der zweiten Spritzleitung verwendet, können nach der Applikation noch nicht zur Vormischung verwendete Mengen in das Originalgebinde des Produkts zurückgeführt werden. Es muss also im Vergleich zu konventionellen Systemen weder vor der Applikation bekannt sein, wie viel Pflanzenschutzmittel tatsächlich benötigt wird, noch muss später mit bereits angemischten, großen Restmengen umgegangen werden.

Nach der Applikation kann das gesamte System automatisiert und fernbedient von der Traktorkabine gereinigt werden. Hierzu sind alle Komponenten in das Comfort-Paket plus der Feldspritze eingebunden. Dies gibt dem Anwender Sicherheit und spart Zeit.

Landwirte berichten aus dem Einsatz mit DirectInject, dass sie beim Pflanzenschutz nun viel flexibler auf Einzelflächen und Teilflächen reagieren können. Wo sonst differenzierte,

sofortige Applikationen nicht möglich waren, wird nun in nur einer Überfahrt auf die Situation im Feld reagiert. Das Ergebnis sind optimale Pflanzenbestände sowie eingesparte Zeit und Pflanzenschutzmittel.

Die Direkteinspeisung DirectInject kann mit den einachsigen Pflanzenschutzspritzen UX 01 mit serienmäßiger ISOBUS-Kommunikation, Comfort-Paket plus und der Einzeldüsen-schaltung AmaSwitch oder AmaSelect mit Hochdruck-Zirkulationssystem DUS pro eingesetzt werden.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Flexibler, schneller und bedarfsgerechter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- ✔ Einsparung von:
 - Arbeitszeit und Arbeitskosten
 - Maschinenkosten
 - Pflanzenschutzmitteln
- ✔ Optimale Pflanzenbestände
- ✔ Umweltschonend

Neue AMAZONE mySprayer-App

Die smarte Bedienungshilfe für die AMAZONE Pflanzenschutztechnik



Mehr Komfort und Sicherheit mit der mySprayer-App – dem komfortablen Helfer aus der Hosentasche



Das Smartphone kommuniziert über den Bluetooth-Adapter direkt mit der Maschine

Die mySprayer-App dient Anwendern von AMAZONE Pflanzenschutzspritzen in der Basisausstattung als praktisches und komfortables Hilfsmittel. Die App ermöglicht eine besonders komfortable und gleichzeitig sichere Bedienung der AMAZONE Pflanzenschutzspritze.

Jede AMAZONE ISOBUS-Spritze der Produktbereiche UF 02 und UX 01 kann optional mit Sprayer Connect ausgestattet werden. Über diese Bluetooth-Schnittstelle können Anwender mit der mySprayer-App per Smartphone umfangreiche Maschinenfunktionen bedienen.

Die mySprayer-App unterstützt die Anwender als smartes Hilfsmittel in vielen unterschiedlichen Situationen.

Zuverlässige Vorbereitungen zum Saisonstart

Zum Saisonstart werden in der mySprayer-App Checklisten für verschiedene Themen zur Verfügung gestellt, um einen einwandfreien Start in die Saison zu gewährleisten. Auf Grundlage der hinterlegten Maschinenausstattung können die Checklisten individualisiert ausgegeben werden und garantieren somit einen zuverlässigen Maschineneinsatz. Die mySprayer-App ist die ideale Ergänzung zum bekannten SmartLearning.

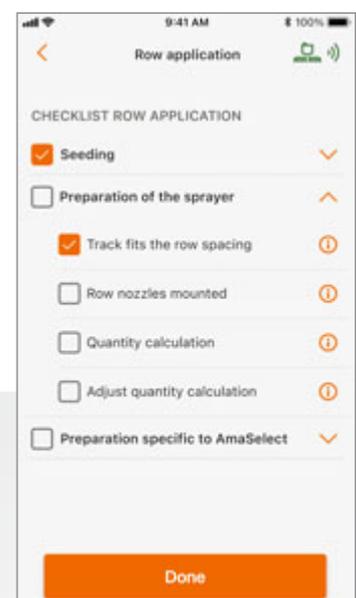
Zu Themen wie z. B. AmaSelect Row bietet die mySprayer-App Handlungsempfehlungen um optimale Ergebnisse zu erzielen.

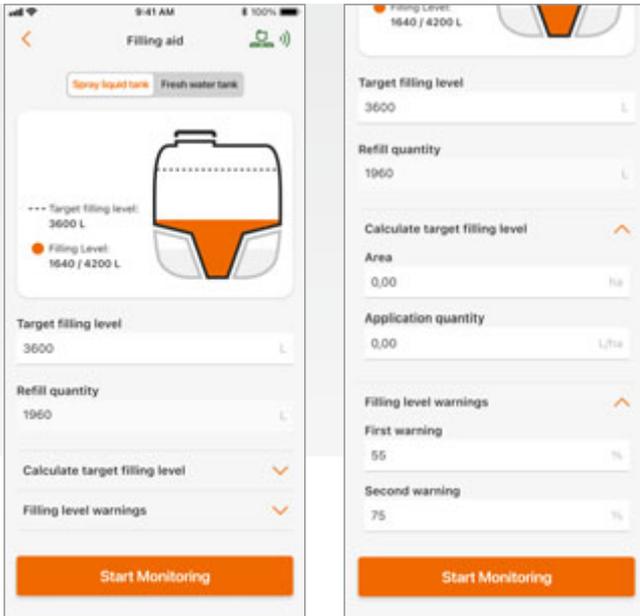
Komfortables Befüllen

Vor der Befüllung kann über die Befüllhilfe der mySprayer-App die maximal zu füllende Menge eingegeben werden. Die Befüllhilfe ermittelt daraufhin automatisch die maximal zu behandelnde Fläche unter Berücksichtigung der aktuellen Ausbringungsmenge.

Situationsabhängig kann auch umgekehrt vorgegangen werden. Der Anwender gibt die zu behandelnde Restfläche an, die Befüllhilfe ermittelt unter Berücksichtigung der Aufwandmenge pro Hektar die einzufüllende Gesamtmenge.

Checkliste zur Bandapplikation – schnell, komfortabel und übersichtlich die wichtigsten Informationen zur Hand





Befüllhilfe mit digitaler Anzeige des Befüllniveaus und zu erwartender Restdauer

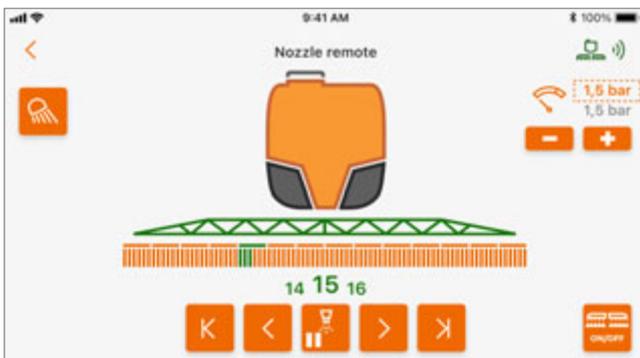
Akustisches Signal inkl. Vibration beim Erreichen von flexibel einstellbarem Füllstand

Für die schnelle und exakte Dosierung der Pflanzenschutzmittel zeigt die App automatisch für den ermittelten Sollfüllstand die Aufwandmengen der einzelnen Mischungspartner an.

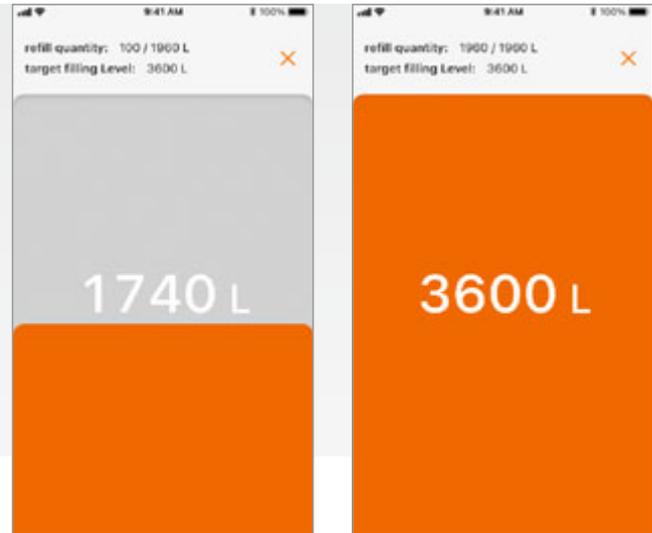
Während der Befüllung kann der Kunde den aktuellen Füllstand überwachen. Die mySprayer-App informiert den Anwender durch optische und akustische Hinweise über den Befüllfortschritt.

Einfaches Überprüfen der Düsenfunktionen

Über die Funktion der Düsenfernbedienung können mit der mySprayer-App einzelne Teilbreiten fernbedient ein- und ausgeschaltet werden. Für Maschinen mit AmaSwitch- oder AmaSelect-Einzeldüsen-schaltung stehen automatische



Mit der Düsenfernbedienung kann die Düsenfunktion einfach und komfortabel direkt am Gestänge kontrolliert werden. Ein automatischer Durchlauf der Teilbreiten kann über die mySprayer-App gestartet werden.

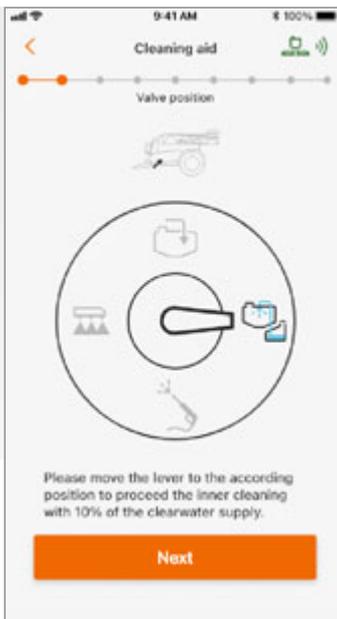


Der Befüllfortschritt wird im Befüllmonitor angezeigt

Durchlaufprogramme zur Verfügung, die über die mySprayer-App fernbedient gesteuert werden. So kann ein Bediener einfach von außen die einwandfreie Funktion aller Düsen prüfen und sehr schnell auf nicht einwandfrei funktionierende Düsen reagieren.

Ausführliche, leicht verständliche Erklärung von Hinweis- und Fehlercodes

Über Hinweis- und Fehlercodes können sehr gut Informationen zu Bedienungshinweisen oder Störungen direkt im Terminal der Maschine ausgegeben werden. In Verbindung mit der mySprayer-App bekommt der Anwender Informationen zu den Hinweis- und Fehlercodes mit einer ausführlichen Beschreibung zum jeweiligen Code. Besonders hilfreich sind die Handlungshinweise, um Fehlerursachen schnell zu finden und zu beheben.



Der Reinigungsassistent führt durch die einzelnen händischen Reinigungsschritte und sorgt für ein optimales Ergebnis

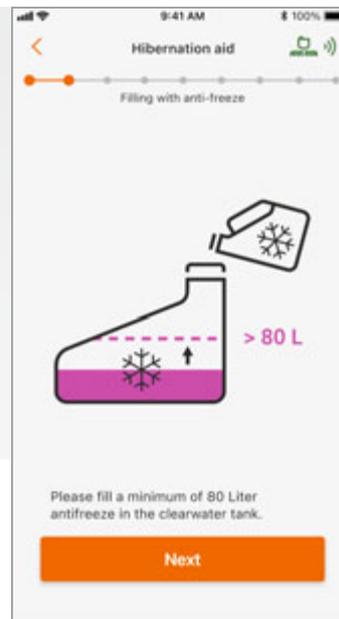
Komfortable und gründliche Reinigung

Die mySprayer-App gibt für die Prozesse Verdünnen, Gestänge spülen, Schnellreinigung und Intensivreinigung jeweils eine ausführliche Anleitung. Dies garantiert einheitliche und saubere Reinigungsergebnisse.

Auf Grundlage der Maschinenausstattung wird eine, auf die Pflanzenschutzspritze zugeschnittene, Schritt-für-Schritt-Anleitung in der mySprayer-App angezeigt. Alle Pfade in der vor einem stehenden AMAZONE Pflanzenschutzspritze werden in der richtigen Reihenfolge schnell und zuverlässig gereinigt.

Bedienerfreundliches Einwintern

Um über den Winter Frostschäden an den Maschinen zuverlässig zu verhindern, gibt der Einwinterungsassistent der mySprayer-App Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Einwinterung.



Der Einwinterungsassistent gibt vor dem Start Informationen über die benötigte Menge an Frostschutz

Maschinen ohne Sprayer Connect

Viele Funktionen wie die Checklisten zur Saisonvorbereitung, der Kalkulator für die exakte Kalkulation von Mischungspartnern für eine bestimmte Füllmenge und die Analyse von Hinweis- und Fehlercodes können mit der mySprayer-App auch maschinenunabhängig ohne Sprayer Connect genutzt werden.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Hohe Funktionssicherheit direkt ab Saisonbeginn
- ✔ Komfortable und exakte Befüllung
- ✔ Beste Applikationsergebnisse durch einwandfreie Düsenfunktion
- ✔ Klare Hinweise und schnelle Fehleranalyse
- ✔ Beste Reinigungsergebnisse
- ✔ Optimale Vorbereitung auf den Winter

AMAZONE UX SmartSprayer

Spot Farming auf höchstem Niveau im Praxiseinsatz



SmartSprayer-Einsatz in Rüben

Einsatzvideo UX SmartSprayer:
www.amazone.net/yt-smartsprayer





SmartSprayer – ein Gemeinschaftsprojekt der Firmen Bosch, xarvio™ und AMAZONE

In der Frühjahrssaison 2022 ging AMAZONE mit der Anhängfeldspritze UX 5201 SmartSprayer mit 36 Meter Arbeitsbreite in den Praxiseinsatz. Die SmartSprayer kamen dabei länderübergreifend in großen Ackerbaubetrieben zum Einsatz und konnten die Potentiale des teilflächenspezifischen Pflanzenschutz demonstrieren.

SmartSprayer-Technologie für mehr Nachhaltigkeit

Die AMAZONE Anhängfeldspritze UX 5201 SmartSprayer integriert dieameratechnik und Bildverarbeitung von Bosch mit dem pflanzenbaulichen Know-how von xarvio™ zu einem einmaligen Pflanzenschutzsystem. Mit schlag-spezifischen Schwellwerten und dem gleichzeitigen Einsatz von Flächen- und Spotapplikation in einer Überfahrt kann der Herbizidaufwand um bis zu 70% reduziert werden.

Erfolgreicher Feldeinsatz

Die UX 5201 SmartSprayer integriert drei wesentliche Kompetenzen für die Spotapplikation: Scannen, Entscheiden und Applizieren. Die von Bosch entwickelteameratechnik und Bildverarbeitung scannt das gesamte Feld dank der integrierten Lichtmodule unabhängig von Umwelteinflüssen bei Tag und bei Nacht. Die Sensorik unterscheidet zwischen Kulturpflanze und Unkräutern bei Arbeitsgeschwindigkeiten bis 12 km/h. xarvio™ entscheidet aus dem ermittelten Unkrautbesatz in Echtzeit eine Applikation. Die xarvio™ agronomic decision-making engine berücksichtigt Kultur, Applikationszeitpunkt sowie die kunden- und feldspezifische Strategie in der Unkrautbehandlung. Pulsweiten-Frequenzmodulations-Ventile (PWFM) mit SpotFan-Düsen im 25-cm-Düsenabstand ermöglichen maximale Einsparungen.



Aktive Lichtquelle für die exakte Unkrauterkenntnis bei Tag und Nacht



Endausleger mit integrierter Überlastsicherung



Kleinstflächige Spotapplikationen

SmartSprayer Zweitanksystem

Bei der UX 5201 SmartSprayer handelt es sich um ein Spot-Spraying-System, das sowohl im Voraufbau, als auch im Nachaufbau eingesetzt werden kann und so größere Einsparungen ermöglicht. Außerdem kann der Landwirt durch die Nutzung des innovativen Zweitanksystems, in Verbindung mit dem Fronttank FT-P 1502, Überfahrten und dadurch Kosten sparen. Eine zweite Spritzleitung ermöglicht die gleichzeitige, ganzflächige Applikation von Bodenherbiziden, Insektiziden oder Fungiziden. Neben der verbesserten Wirtschaftlichkeit und multifunktionalen Einsatzfähigkeit des Systems steht vor allem der Nutzen für die Umwelt im Fokus.

Gestänge einer neuen Generation

Das neu entwickelte Hightech-Spritzgestänge hat die Kamera- und Lichtmodule praxisreif integriert und sichert die präzise Spotapplikation. Die einzigartige Gestängeführung mit ContourControl und SwingStop sorgt für das beste Applikationsergebnis.

Exakte Bilderkennung

Das Bilderkennungssystem von Bosch erkennt in Millisekunden vorhandene Unkräuter bereits in einem sehr frühen Wachstumsstadium, um Herbizide hochpräzise und effizient auf der Zielfläche zu applizieren. Die speziell entwickelte LED-Lichttechnologie unterstützt bei schwierigen Lichtverhältnissen wie Schattenwurf und natürlich auch nachts.

Ein weiterer Vorteil der integrierten SmartSprayer-Lösung ist die Überlegenheit gegenüber Satelliten und Drohnen, da Pflanzen im Millimeterbereich erkannt werden und Anwendungen in Echtzeit möglich machen.

xarvio™ agronomic decision-making engine

Mit welcher feldspezifischen Einstellung und mit welcher empfohlenen Herbizidmischung das SmartSpraying-System wann am besten eingesetzt wird, basiert dabei auf der erweiterten xarvio™ agronomic decision-making engine (ADE) von BASF Digital Farming. Dabei werden in Anlehnung an die gute fachliche Praxis des integrierten Pflanzenschutzes diverse Parameter, wie Anbaukultur, Unkrautspektrum, Wetterbedingungen automatisiert aus dem xarvio™ FIELD MANAGER herangezogen, zu einer Entscheidung verarbeitet und an das SmartSpraying-System übertragen. Die UX 5201 SmartSprayer appliziert durch die Nutzung von Schadschwellen nur dort, wo Unkräuter einen negativen Einfluss auf die Qualität des Unkrautmanagements haben. So werden bei gleichem Ergebnis höhere Herbizideinsparungen als bei herkömmlichen Systemen erreicht.

Den Arbeitsalltag verbessert darüber hinaus xarvio™ durch die pflanzenbaulichen Empfehlungen. In den Versuchen hat sich herausgestellt, dass gerade diese Kombination des Know-hows den erfolgreichen Einsatz der UX 5201 SmartSprayer sicherstellt und das System besonders praxistauglich macht.

 SmartSprayer mit
36-m-Gestänge




Spotapplikation über die Spotdüsenkörper

Praxisreife Technik

Mit Bosch und BASF Digital Farming hat AMAZONE vielfältige Forschungsaktivitäten zusammen durchgeführt und mit ihrem interdisziplinärem Know-how zu einem marktfähigen Produkt umgesetzt. In den kommenden Jahren wird die schrittweise Markteinführung dieser zukunftsweisenden SmartSprayer-Technologie erfolgen, die in ihren technischen Möglichkeiten und ihrem Systemansatz weltweit einmalig ist.

Vorteile auf einen Blick:

- ✔ Handlungsanweisungen auf Basis einer sehr großen Datengrundlage der xarvio™ agronomic decision-making engine
- ✔ Echtzeitsystem für kleinstflächige Applikationsspots mit integrierter Dokumentation der Spotapplikation
- ✔ Maximale Präzision auch bei großen Arbeitsbreiten in Verbindung mit aktiver Gestängeführung und aktiver Schwingungsdämpfung
- ✔ Praxisreife Technik
- ✔ Enormes Einsparpotential an Pflanzenschutzmitteln



Kombination aus ganzflächiger Applikation und Spotapplikation bei Nacht

AMAZONE beteiligt sich am Start-up AgXeed



4-Rad AgXeed AgBot und AMAZONE Kreiselegge KE 3001 Super mit Aufbausämaschine GreenDrill



4-Rad AgXeed AgBot mit SCHMOTZER Hackmaschine Select

Die AMAZONE-Gruppe stärkt ihre Entwicklungskooperation mit dem niederländischen Start-up AgXeed B.V. über eine finanzielle Beteiligung an dem Unternehmen. Als weiterer Landtechnikpartner ist CLAAS über die Seed Green Innovations GmbH neben anderen Investoren beteiligt.

Mit der Intensivierung der erfolgreichen Zusammenarbeit wird AMAZONE ein strategischer Partner des Start-up Unternehmens AgXeed. Ziel der Partnerschaft ist die Weiterentwicklung der AMAZONE Anbaugeräte im Hinblick auf den autonomen Einsatz im Feld. Eine wichtige Basis der Kooperation ist das Bekenntnis zu offenen Schnittstellen, um eine umfassende Kompatibilität und Konnektivität von Gerät und Zugfahrzeug zu gewährleisten und beiderseitig den maximalen Nutzen zu erzielen. Im Mittelpunkt steht der Kunde mit seiner Anwendung. Er soll durch die Partnerschaft von AgXeed, CLAAS und AMAZONE die beste Lösung am Markt finden.

Die autonomen Plattformen von AgXeed passen ideal zum AMAZONE Produktprogramm. Die Kombination aus minimalem Bodendruck, idealer Gewichtsverteilung und flexiblen Anbauräumen eröffnen neue Möglichkeiten zur aufgelösten Bauweise intelligenter Lösungen für den Ackerbau.

Der AgBot mit Raupenfahwerk ist in Verbindung mit der AMAZONE Bodenbearbeitungs- und Sätechnik bereits in den letzten Jahren sehr erfolgreich eingesetzt worden. Der neue 4-Rad AgBot ist neben der Bodenbearbeitung und Saat auch mit der SCHMOTZER Hacktechnik zur mechanischen Unkrautbekämpfung einsetzbar. Darüber hinaus können der universelle Frontanbaubehälter FTender für Saatgut und Dünger sowie der Fronttank FT-P für Pflanzenschutzmittel und Flüssigdünger anwendungsspezifisch mit diversen AMAZONE Anbaumaschinen kombiniert werden. Verschiedene Sensorsysteme werden den Arbeitsprozess ständig überwachen und analysieren. Die optimale Prozess- und Arbeitsqualität steht bei der Betrachtung des autonomen Gespanns im Mittelpunkt. Die Herausforderungen der Sicherheitstechnologie können mit den verschiedenen Erfahrungshorizonten von AgXeed, CLAAS und AMAZONE besonders gut gemeistert werden.

Für den Landwirt, Betriebsleiter oder Anwender bedeutet der Einsatz autonomer Bewirtschaftungssysteme letztendlich mehr Freiraum für agronomisches und strategisches Management im Unternehmen.



AgXeed AgBot mit Raupenfahrwerk und AMAZONE Anbaugrubber Cenio 3000 Super und Doppelmesserwalze im Frontanbau

Das niederländische Start-up AgXeed bietet ein intelligentes, nachhaltiges und vollständig autonomes Bewirtschaftungssystem mit skalierbarer Hardware, virtuellen Planungstools und umfassenden Datenmodellen und gehört damit heute zu den führenden Unternehmen auf diesen Gebieten in Europa. Nach der 2020 vorgestellten Raupenversion mit 115 kW folgten 2021 der dreirädrige AgBot für den Obst- und Weinbau und kürzlich der Vierrad-AgBot mit jeweils 55 kW. Alle Fahrzeuge werden dieselelektrisch betrieben. Gemeinsam mit AMAZONE und den weiteren Partnern beabsichtigt AgXeed, die Entwicklung von effizienten und ganzheitlichen landwirtschaftlichen Prozesslösungen in den kommenden Jahren weiter zu beschleunigen.



AgXeed AgBot mit Raupenfahwerk und AMAZONE Einzelkorn-Sämaschine
Precea 3000-FCC mit Frontanbaubehälter FTender 1600

Herausgeber:
AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
49205 Hasbergen-Gaste

www.amazone.de

Verantwortlich:
Ricarda Erhardt, AMAZONE Produktmarketing Bodenbearbeitung
E-Mail: Ricarda.Erhardt@amazone.de
Telefon: +49 (0)5405 501-7382
Christoph Plessner, AMAZONE Produktmarketing Satechnik
E-Mail: Christoph.Plessner@amazone.de
Telefon: +49 (0)5405 501-580
Stephan Horstmann, AMAZONE Produktmarketing Dungetechnik
E-Mail: Stephan.Horstmann@amazone.de
Telefon: +49 (0)5405 501-5192
Michael Mersmann, AMAZONE Produktmarketing Pflanzenschutz
E-Mail: Michael.Mersmann@amazone.de
Telefon: +49 (0)5405 501-363
Dirk Bromstrup, AMAZONE Marketing und Kommunikation
E-Mail: dirk.broemstrup@amazone.de
Telefon: +49 (0)5405 501-116

© AMAZONEN-WERKE 2022



Amazone



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG

Tel.: +49 (0)5405 501-0 · E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at

Mehr Informationen finden Sie unter
www.amazone.de oder in den sozialen Medien

